

# SPIELZEIT 2019/20



Theater  
der Altmark



# Stadtwerke Stendal

**Ihr Energiedienstleister vor Ort**

im Netzgebiet Stendal:

**FamilyStrom**

**FamilyGas**

**BusinessStrom**

**BusinessGas**

für Kunden in der Altmark:

**AltmarkStrom**

**AltmarkGas**

**Stadtwerke – Altmärkische Gas-, Wasser-  
und Elektrizitätswerke GmbH Stendal**  
Rathenower Straße 1 39576 Hansestadt Stendal  
Tel.03931 688 886 [www.stadtwerke-stendal.de](http://www.stadtwerke-stendal.de)

- 5 **Grußworte**
- 10 **Spielzeiteröffnung**
- 12 **Premierenübersicht**
- 14 **Energetische Sanierung**
- 16 **Premieren**
- 39 **Wiederaufnahmen**
- 42 **TdA Extra**
- 48 **Junges TdA**
- 50 **Premieren Junges TdA**
- 62 **Theater im Kindergarten**
- 64 **Theater im Klassenzimmer**
- 70 **Junges TdA Extra**
- 72 **Theaterpädagogik**
- 77 **Die Spielclubs des  
Jungen TdA**
- 85 **Bürgerbühne**
- 86 **Die Spielclubs  
der Bürgerbühne**
- 92 **Bürgerbühne Extra**
- 96 **Ensemble**
- 108 **Gastspielorte**
- 110 **Klein & Kunst**
- 113 **Kooperationen**
- 114 **Sinfoniekonzerte**
- 118 **Musiktheater**
- 120 **Mitarbeiter\*innen**
- 124 **Förderverein**
- 127 **Unternehmen**
- 128 **Abonnements**
- 130 **Saalpläne und Preise**
- 132 **Besucherservice**
- 134 **Impressum**





## LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES THEATERS DER ALTMARK, VEREHRTES PUBLIKUM,

die neue Spielzeit 2019/20 wartet mit Überraschungen und Veränderungen auf, sowohl für Sie als Zuschauerinnen und Zuschauer als auch für das Theater selbst: Dem Theater der Altmark steht eine Energetische Sanierung bevor. Schauspiele werden nicht nur im TdA-Gebäude gezeigt, sondern an verschiedenen Orten in unserer Hansestadt. So können Sie auch während der Sanierungsarbeiten Theater in Stendal erleben. Als Ausweichorte stehen etwa die Uppstall Kinos, das Vereinsheim von Lok Stendal, die Musik- und Kunstschule und weitere bereit. Damit wird das TdA so manchen ungewöhnlichen Ort mit darstellender Kunst füllen und auch neue Menschen für das Theater begeistern.

Doch ehe es im Januar 2020 soweit ist, können sich Kulturfreundinnen und Kulturfreunde auf spannende Inszenierungen freuen, etwa auf den Klassiker des poetischen Realismus »Effi Briest« oder auf moderne Werke wie »Die lächerliche Finsternis« und »Patrick's Trick«. Auch abseits der regulären Vorstellungen warten viele spannende Projekte und Kooperationen auf die Besucherinnen und Besucher.

Im Hinblick auf die vielseitigen Produktionen und die Vorbereitungen auf die Energetische Sanierung stellte ich mir zuletzt immer öfter die Frage, was ein hervorragendes Theater wirklich ausmacht. Sicherlich bedarf es guter Spielhäuser, mit ansprechenden Bühnen und Sitzen. Lagerraum für Kostüme und Requisiten. Und auch moderne Licht- und Tontechnik ist wichtig, um das Schauspiel zu unterstützen. All das sind Dinge, die ein Theater unbestreitbar braucht. Aber das, was unser TdA wirklich ausmacht, sind die zahlreichen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Künstlerinnen und Künstler. Mit ihrer Schaffenskraft, Kreativität und Leidenschaft verzaubern sie ein ums andere Mal das Publikum und liefern uns allen anregende Denkanstöße.

Das Theater der Altmark ist und bleibt ein Ort, an dem wir Zeuginnen und Zeugen von Kultur, Unterhaltung und Gemeinschaft werden können. Dass dieser Ort nun hin und wieder die Koordinaten wechseln wird, tut dem keinen Abbruch. Ich freue mich bereits auf die ersten Stücke und verbleibe mit herzlichen Grüßen

*K. Schmotz*

Ihr Klaus Schmotz  
Oberbürgermeister

## LIEBES PUBLIKUM,

1968 formulierte der US-amerikanische Schriftsteller Philip K. Dick in seinem Roman »Träumen Androiden von elektrischen Schafen?« die These, dass nicht die Intelligenz das Unterscheidungsmerkmal zwischen Robotern und Menschen sei, sondern Empathie: die Fähigkeit, sich in andere hineinzusetzen.

Apropos: Haben Sie von »AlphaZero« gehört? Es handelt sich um ein Computerprogramm von »DeepMind«, einer Tochterfirma von Google, die auf die Entwicklung künstlicher Intelligenz spezialisiert ist. Im Dezember 2017 gewann »AlphaZero« in 100 Partien 28 mal gegen ein bis dahin als unschlagbar geltendes Schachprogramm (72 Partien endeten remis). Bemerkenswert daran: Das Programm hatte sich das Schachspielen selbst beigebracht und auf das Duell vorbereitet, indem es gegen sich selbst spielte. Für den israelischen Historiker Yuval Noah Harari markiert dieser Erfolg eine Zeitenwende, weil er darin einen Beleg dafür sieht, wie sich künstliche Intelligenz mittlerweile durch Selbstlernprozesse dergestalt optimiert, dass die daraus resultierenden Konsequenzen für die Zukunft der Menschheit unvorhersehbar sind.

Was aber hat Theater mit künstlicher Intelligenz zu tun? Für uns ist diese technische Entwicklung symptomatisch für die einschneidenden Veränderungen, welche die Zeit, in der wir leben, täglich erfährt. Die Wechselwirkungen zwischen dem »großen Ganzen« und der Vielfalt individueller Lebensentwürfe haben dabei – im Kielwasser von Digitalisierung, Migration, Klimawandel – eine Komplexität erreicht, bei der man leicht die Übersicht verliert. Und so ist die permanente Veränderung der Verhältnisse zum verbindenden Thema der Stücke geworden, die wir Ihnen in der Spielzeit 2019/20 zeigen; sie betrifft die Titelheldin in Theodor Fontanes Jahrhundertroman »Effi Briest« sowie das skurrile Personal in Wolfram Lotz' moderner Odyssee »Die lächerliche Finsternis«.

Zwei konkrete »Veränderungen« bestimmen darüber hinaus die Spielzeit 2019/20 auf eigene Weise: 30 Jahre Mauerfall und die Energetische Sanierung des TdΛ. Während wir das Jubiläum der Friedlichen Revolution zum Anlass nehmen, uns innerhalb des Projekts »Wende.Punkte« (S. 88) mit der deutsch-deutschen Geschichte auseinanderzusetzen, inspiriert uns die Sanierung dazu, ungewöhnliche Spielorte im Stadtgebiet theatral für Sie zu erobern.

Veränderung, verehrtes Publikum, ist ein Teil unseres Lebens. Und während die ersten Roboter, die angeblich träumen können, in den Startlöchern stehen, bleibt das Theater der Altmark der Ort, an dem Sie Empathie und Gemeinschaft erfahren können. Dazu lade ich Sie herzlich ein!

Ihr



Wolf E. Rahlfs  
Intendant





## SPIELZEITERÖFFNUNG

Den Auftakt der Spielzeit 2019/20 feiern wir mit der Spielplanrevue am 24.8.2019. Mit Szenenausschnitten und musikalischen Beiträgen stellt das Ensemble die Premieren der Spielzeit vor.

Am 31.8.2019 öffnet sich der Vorhang für die Eröffnungspremiere »Effi Briest«. Passend zum Fontanejahr 2019 setzen sich Regisseurin Jule Kracht und das Ensemble mit diesem Klassiker auseinander, in dessen Mittelpunkt eine Frau steht, die aus den restriktiven Konventionen der Gesellschaft auszubrechen versucht. Im Anschluss an die Eröffnungspremiere laden wir Sie zur Premierenfeier im Theatercafé mit der Jazz-Band der Musik- und Kunstschule Stendal ein.

Ebenfalls ganz im Zeichen des Fontanejahrs steht das recherchebasierte Theaterprojekt »Souvenir 1870«, das sich mit Fontanes Erinnerungen an seine Kriegsgefangenschaft im Deutsch-Französischen Krieg im Kontext gegenwärtiger Ereignisse beschäftigt. Das Projekt findet im Rahmen der 11. Theatertage des Landesverbandes Ost im Deutschen Bühnenverein in Koproduktion mit vier Mitgliedstheatern unter der Leitung des Eisenbahntheaters »Das Letzte Kleinod« statt.

Im TPZ wird es mit dem Puppenspiel »Zwei Monster« zu Beginn der Spielzeit turbulent, wenn ein blauer und ein roter Kerl sich ordentlich in die Haare kriegen. Ein wortwitziges Stück über Streit und Versöhnung für alle ab 3 Jahren!

Am 7.9.2019 folgt die Premiere von »Die lächerliche Finsternis« in der Inszenierung von Wolf E. Rahlfs. Mit trauriger Ironie entwirft der ursprünglich als Hörspiel konzipierte Text von Wolfram Lotz ein surreales Bild von den scheinbar weit entfernten Krisengebieten dieser Welt und einem Europa, das dort rücksichtslos eigene Interessen verfolgt.

Nur eine Woche später feiert mit Éric-Emmanuel Schmitts Bühnenadaption von Stefan Zweigs Novelle »24 Stunden im Leben einer Frau« eine Übernahme von der Badischen Landesbühne Bruchsal Stendal-Premiere im Kleinen Haus.

Der Liederabend »Bestellt und nicht abgeholt« im Kaisersaal macht am 20.9.2019 den Spielzeitauftakt komplett. Ein für eine Hochzeitsfeier gebuchtes Musik-Duo muss die wartenden Gäste unterhalten und gibt dabei Songs über die Liebe, große Erwartungen, Treue, Schwiegermütter und andere Herausforderungen des (Ehe-)Lebens zum Besten.

Sechs Premieren in vier Wochen bilden den Auftakt für eine ereignisreiche Spielzeit 2019/20 voller besonderer Theatermomente. Vorhang auf!

**Spielplanrevue** Sa 24.8.2019 / 19.30 Uhr / Großes Haus / Eintritt frei

**Souvenir 1870** Mi 28.8.2019 & Do 29.8.2019, jeweils 20 Uhr / Bahnhof Stendal

**Effi Briest** Sa 31.8.2019 / 19.30 Uhr / Großes Haus

**Zwei Monster** So 1.9.2019 / 15 Uhr / TPZ

**Die lächerliche Finsternis** Sa 7.9.2019 / 19.30 Uhr / Kleines Haus

**24 Stunden im Leben einer Frau** So 15.9.2019 / 18 Uhr / Kleines Haus

**Bestellt und nicht abgeholt** Fr 20.9.2019 / 19.30 Uhr / Kaisersaal



## PREMIEREN 2019/20

31.8.2019 **Effi Briest**

von Theodor Fontane / für die Bühne bearbeitet von Hilke Bultmann

1.9.2019 **Zwei Monster**

Puppenspiel nach Gertrud Pigor und dem Bilderbuch »Two Monsters«  
von David McKee / ab 3 Jahren

7.9.2019 **Die lächerliche Finsternis**

von Wolfram Lotz

15.9.2019 **24 Stunden im Leben einer Frau**

von Éric-Emmanuel Schmitt nach einer Novelle von Stefan Zweig  
Deutsch von Annette und Paul Bäcker

20.9.2019 **Bestellt und nicht abgeholt**

Ein Liederabend zum Verlieben mit Barbara Wurster & Andreas Dziuk

18.10.2019 **That's Life!**

Best of Swing mit der Bigband der Musik- und Kunstschule und dem TdA

19.10.2019 **Patricks Trick**

von Kristo Šagor / ab 10 Jahren

2.11.2019 **4Min 12Sek**

von James Fritz / Deutsch von Michael Raab

10.11.2019 **Die kleine Hexe**

von Otfried Preußler / für die Bühne bearbeitet von John von Düffel / ab 5 Jahren  
Dezember 2019 **Freie Wahl (UA)**

Theater im Klassenzimmer / von Esther Rölz / ab 16 Jahren

12.12.2019 **Rockin' Around the Christmas Tree**

Groovige Songs zur Weihnachtszeit

11.1.2020 **Tschechow-Variationen**

Geschichten von Vogelscheuchen und Flattermännern nach den Einaktern von Anton  
Tschechow in einer Bearbeitung von Ulrich Cyran / Deutsch von Maja Gwendolin Delinic

28.2.2020 **Der rote Löwe**

von Patrick Marber / Deutsch von John Birke

13.3.2020 **Pampa Blues**

nach dem Roman von Rolf Lappert / Bühnenfassung von Benno Iffland  
Eine Produktion der Junggebliebenen Altmärker

20.3.2020 **Die Werkstatt der Schmetterlinge**

Szenische Lesung mit Musik nach dem Kinderbuch von Gioconda Belli mit dem TdA  
und der Musik- und Kunstschule / ab 6 Jahren

28.3.2020 **Judas**

Monolog von Lot Vekemans / Deutsch von Eva M. Pieper & Christine Bais

April 2020 **Wende.Punkte**

Eine Produktion des Clubs der Experten

23.5.2020 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)**

von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield / Deutsch von Dorothea Renckhoff  
Sommertheater im Gerberhof

12.6.2020 **Roland rettet die Hanse (UA)**

Open-Air-Spektakel von Lud Merkel mit Musik von Andreas Dziuk und Jakob Brenner



Tod eines Handlungsreisenden

## ENERGETISCHE SANIERUNG

Das Theater der Altmark wird modernisiert, genauer gesagt: das Gebäude des TdA. Für die zukunftssichere Aufstellung dieses Theaters ist das ein guter und richtiger Schritt.

### Warum ist die Energetische Sanierung notwendig?

Die Gebäudekonstruktion und Anlagentechnik des TdA sind in bauphysikalischer und energetischer Hinsicht veraltet bzw. nicht hinreichend zeitgemäß. Durch die hohe Einsatzbereitschaft und das Verantwortungsbewusstsein der zuständigen Mitarbeiter\*innen konnte der Energieverbrauch in den zurückliegenden Jahren massiv reduziert werden, jedoch könnte mit der Sanierung der Gebäudehülle und der Anlagentechnik zusätzlich ein hohes Maß an Energieeinsparung erzielt werden.

### Was genau wird gemacht?

Die bauliche Hülle und das Dach sollen unter ökologischen Gesichtspunkten und aus Sicht der Energieeinsparung mit einer Wärmedämmung ausgestattet werden. Außerdem ist vorgesehen, die Fenster gegen moderne Fenster mit niedrigen U-Werten auszutauschen, die ebenfalls zur besseren Wärmedämmung beitragen. Die Anlagentechnik, insbesondere das Lüftungssystem, soll umfassend erneuert werden. Zusätzlich werden Leitungen im Bereich der Sanitäranlagen ausgetauscht und die Beleuchtung weitgehend auf LED-Technik umgestellt. Auf dem Dach des TdA wird eine Photovoltaikanlage installiert, um daraus im zukünftigen Betrieb einen Teil des Stroms selbst zu produzieren.

### Wie lange dauert die Umbaumaßnahme?

Nach aktueller Kenntnislage (Stand: April 2019) von Januar bis Anfang November 2020. In diesem Zeitraum bleibt das Hauptgebäude in der Karlstraße für den regulären Publikumsverkehr geschlossen.

### Was sind die Konsequenzen?

Der Proben-, Vorstellungs- und Verwaltungsbetrieb wird im genannten Zeitraum weitgehend ausgelagert. Ungewöhnliche Spielorte im Stadtgebiet (Informationen dazu auf der gegenüberliegenden Seite) warten darauf, von Ihnen theatral entdeckt zu werden. Neben dem Onlinekartenverkauf steht Ihnen die Theaterkasse im TdA in allen Fragen weiterhin zur Verfügung. Der Gebäudekomplex in der Hallstraße bleibt überwiegend unberührt von der Sanierung. Hier erleben Sie mit Puppentheater im TPZ und kurzweiligen Theaterabenden im Kaisersaal beste Unterhaltung im gewohnten Ambiente.

### Worauf dürfen Sie sich freuen?

Wir laden Sie ein, die besonderen Vorzeichen der Spielzeit 2019/20 dazu zu nutzen, Ihr Theater der Altmark – in Stendal und im gesamten Spielgebiet des TdA – neu kennenzulernen. Und wer weiß: Vielleicht macht gerade das Erlebnis »Theater außer Haus« den besonderen Reiz der vor uns liegenden Spielzeit aus, an den wir uns noch lange gemeinsam erinnern werden.

## AUSWEICHSPIELSTÄTTEN

Während der Sanierungsarbeiten wird das TdA an anderen Orten in der Hansestadt Stendal spielen. Die neuen Spielstätten im Überblick:

### Altmärkisches Museum

Klostergarten  
Schadewachten 48  
39576 Stendal

### 1. FC Lok Stendal e.V.

Stadionkneipe  
Arneburger Straße 83  
39576 Stendal

### Grundschule Stendal Nord

Bergstraße 22 b  
39576 Stendal

### Haus der Vereine

Bruchstraße 1  
39576 Stendal

### Kleine Markthalle

Hallstraße 49  
39576 Stendal

### Kunstplatte e.V.

Stendal-Stadtsee  
Adolph-Menzel-Straße 18  
39576 Stendal

### Musik- und Kunstschule Stendal

adam-ileborgh-haus  
Poststraße 4/5  
39576 Stendal

### Uppstall Kinos Stendal

Uppstall 4  
39576 Stendal

### Salzkirche Tangermünde

Zollensteig 1  
39590 Tangermünde

**Die Theaterkasse in der Karlstraße 6, 39576 Stendal bleibt auch während der Baumaßnahmen weiterhin für Sie geöffnet. Kartenreservierungen sind telefonisch unter 03931 – 63 57 77 oder per E-Mail unter [besucherservice@tda-stendal.de](mailto:besucherservice@tda-stendal.de) möglich. Außerdem haben Sie über unsere Homepage jederzeit die Möglichkeit, Ihre Theaterkarten online zu kaufen.**

# EFFI BRIEST

**Mich ekelt, was ich getan; aber was mich noch mehr ekelt, das ist eure Tugend. Weg mit euch. Ich muss leben, aber ewig wird es ja wohl nicht dauern.**

So hat sich die junge, lebenslustige Adelige Effi Briest das Eheleben nicht vorgestellt. Weder glamourös noch aufregend ist es im abgelegenen Kessin, in das die 17-Jährige mit ihrem deutlich älteren Ehemann Baron von Innstetten gezogen ist. Zugunsten der Karriere unternimmt Innstetten eine Dienstreise nach der anderen und lässt seine junge Gemahlin in der langweiligen Kleinstadt zurück. Statt Zuneigung erhält sie von ihm erzieherische Maßregelungen. Aus Langeweile, Naivität und Abenteuerlust lässt Effi sich auf eine Affäre mit einem in Kessin stationierten Major ein. Doch auch das macht sie nicht glücklich und Effi beginnt sich desillusioniert in das Leben einer oberflächlichen Gesellschaft zu fügen. Kurze Zeit später wird ihr Ehemann nach Berlin ins Innenministerium berufen. Für Effi bedeutet dies die Chance, das bisherige Leben hinter sich zu lassen und sich aus der verbotenen Beziehung zu befreien. Das Ehepaar arrangiert sich miteinander und wird Teil der mondänen Großstadt-Gesellschaft. Doch noch Jahre später holt sie ihre Vergangenheit ein.

In seinem Roman stellt Theodor Fontane seine Protagonistin Effi in eine im Umbruch begriffene Gesellschaft, die vehement an alten Konventionen und Werten festhält. In einer Welt der ehernen Prinzipien stellen sich Effi überzeitliche Fragen nach Glück und Moral, nach Entscheidungsfreiheit und Erwartungsdruck.

**von Theodor Fontane**  
**für die Bühne bearbeitet von Hilke Bultmann**  
Inszenierung: Jule Kracht  
Premiere: 31.8.2019 / 19.30 Uhr / Großes Haus  
Preisgruppe B



# DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS

**Warum kann ich nicht freundlich sein, warum kann ich nicht ein wenig offen sein zu den anderen Kreaturen?**

Hauptfeldweibel Pellner und der Gefreite Dorsch fahren auf einem Boot den Hindukusch hinauf und suchen nach dem verschollenen Oberstleutnant Deutinger, der im Wahn zwei Kameraden ermordet hat. Ihr Auftrag: die Liquidierung des außer Kontrolle geratenen Soldaten. Immer weiter entfernen sie sich von der vermeintlichen Zivilisation, immer tiefer geraten sie hinein in die Wildnis. Auf ihrer Reise begegnen sie einem ehemaligen Fischer, der nun, da seine Fischgründe von den reichen Nationen leergefischt wurden, seinen Lebensunterhalt als diplomierter Pirat verdient, italienischen Blauhelmsoldaten, die den Abbau des wertvollen Coltans überwachen, das für die Handyproduktion benötigt wird, und einem Bürgerkriegsflüchtling vom Balkan, der mit Lebensmitteln und Investmentfonds handelt, um sich über Wasser zu halten.

Die Reise der Soldaten durch das afghanische Hinterland wird zu einer Reise in die Dunkelheit, ins »Herz der Finsternis«, wo alle Gewissheiten sich in Nichts auflösen. Mit ihrer Unfähigkeit, eine ihnen fremde Welt zu begreifen, stehen sie stellvertretend für ein Europa, das ungeachtet komplexer globaler Zusammenhänge und Krisen eigene Interessen verfolgt.

Der ursprünglich als Hörspiel konzipierte Text von Wolfram Lotz knüpft sowohl an Joseph Conrads »Herz der Finsternis« als auch an Francis Ford Coppolas »Apocalypse Now« an. Mit trauriger Ironie beschreibt er eine Welt, in der koloniale Geschichte und aktuelle Realitäten eng miteinander verwoben sind, und beschwört mit sprachgewaltigen Bildern das Grauen scheinbar weit entfernter Konflikte herauf.

**von Wolfram Lotz**  
Inszenierung: Wolf E. Rahlfs  
Musik: Ulrich Hartmann  
Premiere: 7.9.2019 / 19.30 Uhr  
Kleines Haus  
Preisgruppe B



# 24 STUNDEN

**Manchmal ist man in bestimmten Stunden seines Lebens geheimnisvollen Mächten ausgeliefert, ohne dass es einem bewusst wird, ob man will oder nicht. Niemand ist davor geschützt. Und niemand ist dafür verantwortlich ...**

Celia wird in einem Casino in Monte Carlo Zeugin des Suizids eines jungen Mannes. Sie fühlt sich in eine Situation von vor zwei Jahren versetzt; in die 24 Stunden, die ihr Leben veränderten, von denen sie in einem intimen Monolog berichtet. Im selben Casino lernte sie, verwitwet und Mutter zweier erwachsener Söhne, den 18 Jahre jüngeren Matteo kennen und lieben. Matteo ist der Spielsucht verfallen und steckt nicht nur in finanziellen Schwierigkeiten. Celia glaubt, ihm helfen zu können. In den wenigen Stunden ihres Beisammenseins vergisst sie ihre Einsamkeit und entdeckt, dass sie immer noch zu Gefühlen, Sehnsüchten und wahrer Liebe fähig ist – und wird daran erinnert, dass Liebe auch verwundbar machen und bittere Enttäuschungen bereithalten kann.

Stefan Zweig gilt als Meister der psychologischen Novelle. Éric-Emmanuel Schmitt ist einer der meistgelesenen und meistgespielten französischsprachigen Autoren der Gegenwart. Ihm gelingt es, Zweigs berühmten Text behutsam für die Bühne zu adaptieren und mit neuer Spannung aufzuladen.

Eine Übernahme der Deutschsprachigen Erstaufführung der Badischen Landesbühne Bruchsal aus dem Jahr 2017.

## IM LEBEN EINER FRAU

**von Éric-Emmanuel Schmitt  
nach einer Novelle  
von Stefan Zweig**

Deutsch von Annette  
und Paul Bäcker

Inszenierung: Wolf E. Rahlfs

Premiere:

15.9.2019 / 18 Uhr / Kleines Haus

Preisgruppe B

# BESTELLT UND

# NICHT ABGEHOLT

## Die Liebe ist ein seltsames Spiel ...

Weil das Brautpaar nicht erscheint, muss das für die Feier gebuchte Musik-Duo für Unterhaltung sorgen, bis die Eheleute in spe hoffentlich doch noch auftauchen. Das eigentlich geplante romantische Musikprogramm wird kurzerhand über den Haufen geworfen und die Hochzeitsgäste erleben stattdessen einen Liederabend voller Leidenschaft, Witz und ehrlicher Gefühle. Es werden Songs über große Erwartungen und noch größere Enttäuschungen, Treue, Schwiegermütter und andere Herausforderungen des (Ehe-)Lebens zum Besten gegeben, Liebesleid und -frust besungen und das ein oder andere Glas geleert.

Erst zu später Stunde zeigt sich, ob der schönste Tag des Lebens in einer Katastrophe endet oder die Liebe doch noch eine Chance hat.

Das Publikum darf sich auf eine unterhaltsame Mischung aus Chansons, Pop-Songs, Schlagern und Operetten-Klassikern freuen. Auf dem Programm stehen u.a. Songs von Zarah Leander, Norah Jones, Bodo Wartke, Barbara Schöneberger, Gitte Hænning und Udo Jürgens.

## Ein Liederabend zum Verlieben mit Barbara Wurster & Andreas Dziuk

Inszenierung: Cordula Jung

Premiere: 20.9.2019 / 19.30 Uhr / Kaisersaal

Preisgruppe B





# LIFE!

Dieser Abend steht ganz im Zeichen des Swing! Das TdA und die Bigband der Musik- und Kunstschule widmen der Musikrichtung, die eine ganze Ära prägte und auch heute noch viele Musiker inspiriert, ein Konzert der Extraklasse. Auf dem Programm stehen Songs der bekanntesten Swing-Ikonen von Frank Sinatra über Tony Bennett bis hin zu heutigen Interpreten wie Robbie Williams oder Michael Bublé. Stücke wie »Fly me to the Moon«, »Mack the Knife« oder »One for my Baby« und der mitreißende Bigband-Sound sorgen für beste Stimmung und gefühlvolle Momente.

Andreas Dziuk (Flügel) und Andreas Müller (Gesang), die schon zahlreiche musikalische Programme am TdA gestaltet haben, stehen für dieses besondere Projekt gemeinsam mit Benjamin Ulrich und seiner Bigband auf der Bühne. Mit dieser Zusammenarbeit wird eine lang gehegte Idee Wirklichkeit und das Publikum darf sich auf einen unterhaltsamen Abend voller musikalischer Highlights freuen. Tauchen Sie ein in das »Lebensgefühl Swing«!



### **Best of Swing mit der Bigband der Musik- und Kunstschule und dem TdA**

Musikalische Leitung: Andreas Dziuk

Leitung Bigband: Benjamin Ulrich

Szenische Einrichtung: Cordula Jung

Premiere: 18.10.2019 / 19.30 Uhr / Großes Haus

Preisgruppe B

# THAT'S



# 4 MIN 12 SEK

Di und David können stolz sein. Ihr Sohn Jack ist intelligent, gut aussehend und der Platz an einer Eliteuniversität für sein Jurastudium ist ihm sicher. Nicht zuletzt, weil seine Eltern ihm jeden Stein aus dem Weg räumen. Doch als ein Video im Netz auftaucht, das Jack beim Sex mit seiner Ex-Freundin Cara zeigt, ist das Familienidyll in Gefahr. Di und David stellen Fragen: Wie konnte dieses Video ins Internet gelangen und zeigt es, wie Cara behauptet, eine Vergewaltigung? Die Zweifel an ihrem Sohn, an Jacks Freunden und an sich selbst werden größer.

Immer näher kommen Di und David den Ereignissen, die zum Upload des Videos führten, bis sie sich entscheiden müssen, welche Wahrheit sie glauben wollen.

James Fritz Stück »4Min 12Sek« schafft es dramaturgisch geschickt, den Zuschauer immer wieder auf die falsche Fährte zu führen und Gewissheiten zu hinterfragen. In kurzen Szenen mit messerscharfen Dialogen entsteht »ein erschreckend komisches Drama über das digitale Zeitalter«. The Guardian

von James Fritz

Deutsch von Michael Raab

Inszenierung: Angelika Hofstetter  
Premiere: 2.11.2019 / 19.30 Uhr / Rangfoyer  
ab Januar 2020 in den Uppstall Kinos  
Preisgruppe C

**Er sagt, das machen sie alle. Diese Kids mit ihren Handys. Die filmen alles. Warum auch nicht? Würd mir in dem Alter genauso gehen. Dir etwa nicht?**

# ROCKIN' AROUND

## THE CHRISTMAS TREE

### Groovige Songs zur Weihnachtszeit

Musikalische Leitung: Andreas Dziuk

Szenische Einrichtung: Cordula Jung

Premiere: 12.12.2019 / 19.30 Uhr

Kleines Haus

Preisgruppe B

### What a bright time, it's the right time to rock the night away!?

Besinnlicher Advent? Von wegen – Weihnachten wird turbulent. Das Weihnachtsprogramm am TdA gehört zu den vielen schönen Traditionen der Vorweihnachtszeit und steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des Rock'n'Roll. Der Musikalische Leiter des TdA Andreas Dziuk am Klavier, Lars Düseler am Bass und Intendant Wolf E. Rahlfs am Schlagzeug sorgen als Band für groovigen Rockabilly-Sound. Auf dem Programm stehen Songs wie »Jingle Bell Rock« oder »Winter Wonderland«, besinnliche Lieder wie »I'm dreaming of a White Christmas« und »Silent Night« sorgen für stimmungsvolle Momente. Dazu gibt es Geschichten rund um die Weihnachtszeit, in der bekanntermaßen nicht immer alles nach Plan läuft. Merkwürdige Geschenke, erbitterte Streitereien um den Baum, Einkaufsstress, das richtige Weihnachtsmenü und dann auch noch die liebe Verwandtschaft – die Festvorbereitungen können herrlich anstrengend sein. Texte von O. Henry, Astrid Lindgren und anderen erzählen auf humorvolle Weise von dieser ganz besonderen Zeit des Jahres und erinnern uns daran, was zum Fest der Liebe wirklich zählt.

In der gemütlichen Atmosphäre des Kleinen Hauses lädt »Rockin' Around the Christmas Tree« das Publikum zu einem entspannten Abend mit schwungvoller Musik und unterhaltsamen Texten ein. Gute Stimmung ist garantiert, mitschnipsen ausdrücklich erwünscht! Für das leibliche Wohl sorgt das Team der KulturKantine.



**Geschichten von Vogelscheuchen und Flattermännern  
nach den Einaktern von Anton Tschechow in einer Bearbeitung  
von Ulrich Cyran / Deutsch von Maja Gwendolin Delinic**  
Inszenierung: Ulrich Cyran  
Premiere: 11.1.2020 / 19.30 Uhr / Kleine Markthalle  
Preisgruppe C



# TSCHJECHOW- VARIANTEN

**Am liebsten erinnern sich Frauen an Männer, mit denen sie lachen konnten.**

Scurrile Charaktere, störrische Frauen, hilflose Männer und verzweifelte Existenzen treffen in Tschechows komödiantischen Einaktern aufeinander. In einer von Regisseur Ulrich Cyran extra für das TdA erarbeiteten Fassung verwandelt sich die Kleine Markthalle in eine russische Kaschemme und wird Schauplatz für die Geschichten und das Aufeinandertreffen gestrandeter Menschen. Jeden Abend wird der Barman Zeuge, wie der Alkohol die Zungen seiner Besucher\*innen lockert und der Raum sich mit ihren Wünschen, Träumen und Sehnsüchten auflädt: Die alternde Schauspielerin blickt auf verpasste Chancen zurück, eine Witwe überwindet unfreiwillig ihre Trauer und öffnet ihr Herz für eine neue Liebe, ein Mann verzweifelt an den Anforderungen von Frau und Familie und ein anderer Besucher hält einen Vortrag über ... ja worüber eigentlich?

Jede der tragikomischen Geschichten erzählt von einer zutiefst menschlichen Begegnung und lädt, dank Tschechows berühmtem Humor, zum Lachen und Nachdenken gleichermaßen ein. Musikalische Live-Begleitung und Gesangseinlagen sorgen für Stimmung und schaffen den richtigen liebevoll-schrägen Rahmen für diese kleinen, großen Dramen!

# DER ROTE LÖWE

**Verlieren ist ein Affront. Ich hasse es, ich fürchte es, mich graust schon die grausige Aussicht. Und wenn ich verliere, dann nicht mit Anstand.**

Der junge talentierte Spieler Jordan ist neu im erfolglosen Fußballverein von Trainer Kidd. Der sieht Jordan bereits als Hoffnungsträger, mit dessen Hilfe der Aufstieg des Vereins gelingen könnte, und durch dessen Transfer der eigene Geldbeutel, nicht ganz legal, profitieren würde.

Auch Zeugwart Yates, ehemaliger Profispieler, hat Jordans Talent erkannt. Er nimmt den jungen Spieler väterlich unter seine Fittiche, um ihn aufzubauen und auf den richtigen Weg zu bringen. Die Interessen prallen aufeinander und resultieren in einem Machtkampf um Karriere, Ruhm und Geld, bei dem nicht nur Kidd und Yates mit unfairen Mitteln spielen.

»Letztlich bildet der Fußball nur den Rahmen eines größeren menschlichen Dramas: Es geht um Vertrauen, Betrug, Ehrgeiz, Verlust. Darum, wie Menschen, die ein gemeinsames Ziel verfolgen, dabei immer den eigenen Vorteil im Auge behalten.«  
Süddeutsche Zeitung

von Patrick Marber  
Deutsch von John Birke  
Inszenierung: Jörn-Udo Kortmann  
Premiere: 28.2.2020 / 19.30 Uhr / Stadionkneipe des 1. FC Lok Stendal  
Preisgruppe C



von Adam Long, Daniel Singer  
und Jess Winfield  
Deutsch von Dorothea Renckhoff  
Inszenierung: N.N.  
Premiere: 23.5.2020 / 19.30 Uhr  
Sommertheater im Gerberhof  
Preisgruppe A

# SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT)

**Ich gebe zu, die kollektive Fähigkeit unserer Gesellschaft, Shakespeares Genie zu begreifen ist zusammengeschrumpft durch Comedy-Serien, pervertiert durch Seifenopern und in Grund und Boden niedergemacht und verrissen durch Reich-Ranicki.**

»Romeo und Julia«, »Hamlet«, »Othello« und viele mehr. Wer kennt sie nicht, die zahlreichen Figuren aus dem Œuvre des größten Bardens der Geschichte: William Shakespeare. 37 Stücke mit 1834 Rollen umfasst sein Schaffen und würde man diese wahnsinnigerweise hintereinander aufführen wollen, müsste das Publikum Sitzfleisch für über 150 Theaterstunden entwickeln. Jon, Peter und Chris wollen das Unmögliche möglich machen und nehmen sich dieser Herausforderung an. Klug gekürzt und nur zu dritt wollen sie Shakespeares sämtliche Werke in unter zwei Stunden zur Aufführung bringen. Ein fulminanter Ritt durch Shakespeares Lebenswerk steht den Dreien bevor, nicht ohne Tücken, wie sich herausstellt. Denn trotz der Kürzungen und schnell erfundenen Zusammenfassungen bleiben Verwechslungen und ungewollt komische Situationen nicht aus. Männer schlüpfen, wie im elisabethanischen Theater üblich, auch in Frauenrollen, Kostüme und Requisiten wechseln nicht immer absichtlich ihren Platz und die Konkurrenz um die besten Rollen lässt das Zusammenspiel der drei Virtuosen zur Herausforderung werden.

Ein unverwechselbar herbes und derbes, geist- und humorvoll-verdrehtes Medley aus bekannten und unbekanntem Szenen der Shakespeareschen Werke mit reichlich Augenzwinkern, Höhepunkten und Konflikten entspinnt sich auf der Bühne und bietet gelungenes Entertainment für Shakespeare-Liebhaber\*innen und Einsteiger\*innen.

# ROLAND

## RETTET DIE HANSE (U1)

### Lieber ein Bier in der Hand, als eine Taube auf dem Dach.

200 Jahre sind vergangen, seit Ritter Roland nach dem Sieg in Saragossa von den Stendalern gebeten wurde, in ihrer Stadt über Bürgerrechte und Frieden zu wachen. Inzwischen erinnert sich allerdings kaum jemand an seine ursprüngliche Bedeutung. Stattdessen ranken sich seltsame Gerüchte um die steinerne Figur auf dem Marktplatz. Nachts soll er vom Sockel steigen, um seinen Kummer über ausbleibende Abenteuer und den Verlust seiner geliebten Kunigunde im Wirtshaus zu ertränken.

Doch dann wird vom Kurfürsten die Biersteuer erhöht und die empörten Stendaler planen einen Aufstand. Mitten in diesem Trubel treffen wichtige Geschäftspartner der Hansestadt, die Tuchhändler aus Lübeck, ein. Gleichzeitig taucht eine Abordnung russischer Pelzhändler in Stendal auf. Ihr Ziel ist es, die schöne Bojaren-Tochter Olga von Novgorod mit dem Sohn der Lübecker Tuchhandels-Dynastie zu verheiraten, um die Handelsbeziehungen innerhalb der Hanse zu festigen. Doch Olga zweifelt, ob sie einen Mann heiraten soll, den sie nicht liebt. Die Stendaler verstecken währenddessen ihre Bierfässer im Kloster und sind drauf und dran, mit Waffen den Kampf gegen die Willkür des Kurfürsten aufzunehmen. Zum Glück ist der stets zu Späßen aufgelegte Eulenspiegel in der Stadt. Er erinnert Roland an seine einstigen Versprechen. Nur Roland kann die Stendaler Hanse, das altmärkische Bier und die Liebe retten!

Das neue Open-Air-Spektakel rund um das Wahrzeichen von Stendal erzählt von den Ereignissen während der Unruhen bei der Erhöhung der Biersteuer im Jahre 1488 und von einer kleinen Stadt, deren Bewohner\*innen mit Einfallsreichtum und Mut für ihre Rechte eintreten. TdA-Ensemble, Spielclubs, Bürger\*innen und Stendaler Vereine stehen gemeinsam auf der Bühne und machen »Roland rettet die Hanse« zu einem großartigen Musical-Spaß für Groß und Klein!



### Open-Air-Spektakel von Aud Merkel mit Musik von Andreas Dziuk und Jakob Brenner

Inszenierung: Cordula Jung,  
Robert Grzywotz  
Musikalische Leitung:  
Andreas Dziuk  
Premiere: 12.6.2020 / 19 Uhr  
Klostergarten des  
Altmärkischen Museums  
Preisgruppe A



# JUDAS

**Monolog von Lot Vekemans**

**Deutsch von Eva M. Pieper & Christine Bais**

Inszenierung: Wolf E. Rahlfs

Premiere: 28.3.2020 / 19.30 Uhr / Salzkirche Tangermünde

Preisgruppe C

**Das Eine oder das Andere? Manchmal spaltet sich das Leben im Bruchteil einer Sekunde in zwei Hälften. Eine Entscheidung. Trotz allem getroffen.**

Lot Vekemans gibt in ihrem Monolog dem Mann eine Stimme, dessen Name zum Synonym für Verrat geworden ist, der die jahrhundertelange Schmähung der ganzen Welt erduldet hat und ohne den das Christentum nicht zu einer der großen Weltreligionen geworden wäre: Judas Iskariot.

Denn kennen wir die ganze Wahrheit? In jedem Zeitalter gibt es Spekulationen über Judas meist egoistische Motive, doch ließe sich die Geschichte nicht auch anders erzählen? Als Freundschaftsdienst, der Jesus half, sein Schicksal zu erfüllen: zu sterben und damit unsterblich zu werden. Musste der Messias nicht verraten werden, um die göttliche Prophezeiung zu erfüllen? War alles Vorbestimmung oder doch freier Wille oder gar eine Verkettung unglücklicher Zufälle?

Judas spricht und gibt Einblicke auf das Geschehen von damals aus seiner Sicht. In einer selbst inszenierten Show begeht er einen letzten Versuch, seine Tat wieder auf ein menschliches Maß zurück zu bringen und sein Publikum dahin zu führen, wo es lieber nicht sein möchte: zu dem Judas in sich selbst.

»Ich denke, es gibt bei uns eine einseitige Richtung des Blicks auf die Helden, auf das, was wir als größer und höher und besser erachten, als wir es selbst sind. Wir lieben es, zu verehren, so wie wir es lieben, verehrt zu werden. Aber in beiden Fällen gibt man seine Macht an jemand anderen ab. Judas wird von Menschen verhöhnt, damit sie ihre eigenen Seelen reinwaschen. Es ist auffällig, dass in Porträts, die über die Jahrhunderte entstanden sind, Judas immer hässlicher und böser dargestellt wurde.« Lot Vekemans

# FAUST.

## DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL

**von Johann Wolfgang von Goethe**

Inszenierung: Alexander Netschajew

Preisgruppe A

**... und sehe, dass wir nichts wissen können!  
Das will mir schier das Herz verbrennen!**

Ruhelos sucht Faust danach, was die Welt im Innersten zusammenhält, doch weder die Geisteswissenschaften noch die Magie bringen ihm die erhofften Erkenntnisse. Der Teufel selbst muss schließlich aushelfen, um dem Wissensdurst gerecht zu werden. Doch auch der hält letztlich nur abgeschmackte Zerstreuungen bereit. Rücksichtslos verfolgt Faust sein Ziel, Wissen und Macht anzuhäufen und taumelt blind an der einzig rettenden Himmelsmacht vorüber, die ein reines Herz ihm vielleicht hätte bieten können. Stattdessen reißt er diesen jungen Menschen ins Verderben. Immerhin bleibt er nicht ungerührt von Gretchens Schicksal: »Oh, wär ich nie geboren,« so seine späte, zu späte Erkenntnis ...

In einer Fassung für fünf Schauspieler\*innen und einen Musiker besinnt sich die Inszenierung einerseits auf das schizophrene Psychogramm der »Faust'schen« Seele, denn was ist Mephistopheles letztlich anderes als Fausts zweites, rücksichtsloses Ich? Was anderes als der Drang, über alle Skrupel hinweg Wissen und Macht anzuhäufen und für dieses Ziel immer weiter und weiter zu gehen? Andererseits lotet sie lustvoll alle Höhen und Tiefen aus, die das Drama bereithält: Mysterienspiel und Volkstheater. Himmel und Hölle. Ringen um Erkenntnis, Sehnsucht nach Erlösung. Liebe, Tod und Teufel! Gelehrtentragödie – und eine der traurigsten Geschichten der Weltliteratur.

»Netschajews ›Faust‹ ist klassisch-modern inszeniert, mit viel Herzblut und Liebe zu Goethes Versen. Das Stück nimmt gefangen, lässt eintauchen in den merkwürdigen Faustschen Trip, reißt mit in diesen Rausch. Prädikat: unbedingt erlebenswert.« Volksstimme

# ALL DAS SCHÖNE

von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe

Deutsch von Corinna Brocher

Inszenierung: Louis Villinger

Preisgruppe C

## Unsere Fantasie macht das Leben erträglicher.

Wie reagiert man als Kind auf den Selbstmordversuch seiner Mutter? Man schreibt ihr eine Liste mit alledem, was an der Welt schön ist:

1. Eiscreme,
2. Wasserschlachten,
3. länger aufbleiben dürfen als sonst und fernsehen,
4. die Farbe Gelb ...

Man hofft, dass die Mutter die Liste wirklich liest (und nicht bloß die Rechtschreibfehler korrigiert), dass ihre Depression aufhört und das Leben weitergeht. Tut es auch. Aber nicht alles wird automatisch gut. Nicht jetzt und auch nicht später, wenn man selbst erwachsen ist, verliebt und vielleicht sogar über eigene Kinder nachdenkt. Immer wieder lauert da eine seltsame Traurigkeit, gibt es Abstürze, peinliche Situationen und Verletzungen. Nur die Liste ist im Lauf der Jahre angewachsen und nähert sich der Million:

- 999.997. das Alphabet,  
999.998. unpassende Songs in gefühlvollen Momenten,  
999.999. eine Aufgabe abschließen ...

»Regisseur Louis Villinger bringt ›All das Schöne‹ ganz im Sinn von Duncan Macmillan auf die Bühne: mitreißend, fesselnd, aber kein bisschen rührselig. Und er hat mit Matthias Hinz einen wunderbaren Protagonisten gefunden. (...) Ein lebensbejahendes Stück über ein lebensbedrohliches Thema, spannend und humorvoll verpackt.« Volksstimme

Ab der Spielzeit 2019/20 wird das Stück in der Kleinen Markthalle (Hallstraße 49) gezeigt.



## WERKEINFÜHRUNG

**Termine und Ort – siehe Monatsleporello**

Zu ausgewählten Inszenierungen bietet das TdA 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn Einführungsvorträge an. Hier erhalten die Zuschauer\*innen Einblicke in Besonderheiten der Inszenierung und bekommen Hintergrundinformationen über Werk, Autor\*in und Entstehungsgeschichte.

## NACHGEFRAGT

**Termine – siehe Monatsleporello / Kaisersaal**

Im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen lädt das TdA zum Publikumsgespräch ein. Die Zuschauer\*innen haben die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre Fragen zu stellen, Lob und Kritik loszuwerden und mit Schauspieler\*innen und Vertreter\*innen des Regieteams über das Stück und die Inszenierung zu diskutieren.

## INSZENIERUNGSFRÜHSTÜCK

**So 13.10.2019, So 8.12.2019, So 23.2.2020, So 22.3.2020, jeweils 10 Uhr Theatercafé, ab Februar 2020 Kaisersaal**

Kurz vor der Premiere stellt das Inszenierungsfrühstück nicht nur die neuen Stücke vor, sondern gewährt darüber hinaus Einblicke in die Arbeit des Regieteams und rückt die Menschen in den Mittelpunkt, die hinter den Kulissen zum Gelingen der Stücke beitragen. Im Interview mit Mitgliedern des Fördervereins berichten Bühnenbildner\*innen, Regisseur\*innen, Dramaturg\*innen, Musiker\*innen und andere Theatermitarbeiter\*innen von den Proben und lassen die Zuschauer\*innen am Entstehungsprozess eines neuen Stücks teilhaben. Dazu serviert das Team der KulturKantine ein leckeres Frühstück.

Der Eintritt ist frei. Kartenreservierungen und Reservierungen für das Frühstück (Preis Buffet pro Person 12,50 €, Preis kleines Frühstück pro Person 3,80 €): Besucherservice, Tel. 03931 – 63 57 77 oder [besucherservice@tda-stendal.de](mailto:besucherservice@tda-stendal.de)

## THEATER & DINNER NEU!

Mit dem neuen Angebot Theater & Dinner können Sie vor dem Theaterbesuch noch ein leckeres Menü genießen. Freitags und samstags können zu jedem beliebigen Vorstellungstermin beim Besucherservice Kombi-Tickets zum Preis von 50 € pro Person erworben werden. Das Ticket beinhaltet neben dem Eintrittspreis für die Vorstellung ein leckeres 3-Gänge-Menü in der KulturKantine und ein Begrüßungsgetränk nach Wahl.

## THEATERFÜHRUNG

**Terminvereinbarung: Besucherservice, Tel. 03931 – 63 57 77 oder [besucherservice@tda-stendal.de](mailto:besucherservice@tda-stendal.de)**

Sie wollten schon immer mal einen Blick hinter die Kulissen werfen? Bei einer Theaterführung erhalten die Besucher\*innen Einblicke in den Alltag am TdA und erfahren Wissenswertes über Geschichte und Architektur des Hauses sowie über die Arbeitsabläufe am Theater. Sie werden informiert über technische Besonderheiten und besichtigen neben den Spielstätten auch den Kostüm- und Requisitenfundus. Preis pro Person: 1 €, kostenlos in Verbindung mit einem Vorstellungsbuch.

## SANIERUNGSFÜHRUNG NEU!

**So 22.9.2019, 11 Uhr / Sa 26.10.2019, 16 Uhr / Sa 2.11.2019, 16 Uhr / So 24.11.2019, 11 Uhr / Anmeldung: Besucherservice, Tel. 03931 – 63 57 77 oder [besucherservice@tda-stendal.de](mailto:besucherservice@tda-stendal.de)**

Bei dieser Führung erfahren Sie aus erster Hand, welche Maßnahmen im Zuge der Energetischen Sanierung in welchen Gebäudeteilen stattfinden werden. Machen Sie sich vor Ort selbst ein Bild von den geplanten Veränderungen und erhalten Sie spannende Informationen über die technische Ausstattung des Hauses und der Bühnenräume! Der Eintritt ist frei.

## LIVE & AUSSER HAUS! NEU!

**Musikalische Programme des TdA für unterwegs  
Termine und Orte ab Januar 2020 – siehe Monatsleporello**

Mit dieser Veranstaltungsreihe erobert das TdA ab Januar 2020 regelmäßig neue Spielorte in Stendal und darüber hinaus. Bei »Live & außer Haus« ist das Publikum eingeladen, an außergewöhnlichen Orten und in besonderer Atmosphäre Live-Musik zu erleben. Der Musikalische Leiter des TdA Andreas Dziuk, wechselnde Ensemblemitglieder und Gastmusiker\*innen bieten passend zum jeweiligen Aufführungsort ein vielfältiges musikalisches Programm.

## ... DENN SIE WISSEN NICHT, WAS SIE TUN ... NEU!

**Termine ab Januar 2020 – siehe Monatsleporello / Kaisersaal**

Spontan, originell, jedes Mal anders – das ist die Impro-Show des TdA. Auf Zuruf der Zuschauer\*innen erfinden die Schauspieler\*innen aus dem Stegreif Geschichten und Figuren und bescheren dem Publikum ein garantiert einzigartiges und unterhaltsames Theatererlebnis.

## PREMIERENJAZZ

31.8.2019 & 7.9.2019, im Anschluss an die Vorstellung / Theatercafé

Musiker\*innen der Musik- und Kunstschule Stendal sorgen nach den Premieren von »Effi Briest« und »Die lächerliche Finsternis« mit Live-Musik für Stimmung auf der Premierenparty. Alle Gäste sind herzlich eingeladen, mit dem TdA-Ensemble den Premierenabend gebührend zu feiern!

## OPEN STAGE

Termine – siehe Monatsleprello / Theatercafé

Live-Musik im TdA! Die Musikerfabrik Frank Wedel lädt Musiker\*innen und Musikliebhaber\*innen zur offenen Bühne ins Theatercafé ein. Egal ob Profi oder Laie, egal ob Jazz, Blues, Soul oder Pop – jede\*r kann mitspielen oder einfach nur zuhören und die Musik genießen.

## SOUVENIR 1870

28.8.2019 & 29.8.2019, jeweils 20 Uhr / Bahnhof Stendal

Das Theaterprojekt »Souvenir 1870« begibt sich auf die Spuren Theodor Fontanes, der im Deutsch-Französischen Krieg der Spionage verdächtigt und auf der französischen Insel Oléron gefangengehalten wurde. Wochenlang lebte Fontane in den feuchten Kasematten an der sturmtostenden Atlantikküste und bangte um seine Zukunft. Die Erinnerungen an die Begegnungen mit den Menschen und der Landschaft schrieb er in seinem Bericht »Kriegsgefangen: Erlebtes 1870« nieder. 150 Jahre später recherchieren Theatermacher\*innen an Originalschauplätzen und erarbeiten ein Stück, das Fontanes Erinnerungen in einen heutigen Kontext setzt. Hat Fontane Spuren vor Ort hinterlassen? Sind die Beschreibungen Fontanes heute noch in der Landschaft wiederzuerkennen? Wie ist es den Insulanern mit der deutschen Besetzung während des Zweiten Weltkrieges ergangen? Wie denken die Franzosen heute über die Deutschen? Anschließend geht »Souvenir 1870« auf die Reise durch Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen. Gespielt wird auf und in den Eisenbahnwaggonen des »Ozeanblauen Zuges«, der am Stendaler Bahnhof Halt macht. Das Projekt findet im Rahmen der 11. Theatertage des Landesverbandes Ost im Deutschen Bühnenverein in Koproduktion mit vier Mitgliedstheatern unter der Leitung des Eisenbahntheaters »Das Letzte Kleinod« statt. Beteiligt sind die Neue Bühne Senftenberg, das Staatstheater Cottbus, das Hans-Otto-Theater Potsdam, das TdA und das Kleist-Forum. Das Projekt wird von den Ländern Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen sowie vom Fonds Darstellende Kunst und der Stiftung Niedersachsen gefördert.

## LEBEN(S)ZEIT

Ein Gemeinschaftsprojekt der  
Hochschule Magdeburg-Stendal und des TdA  
6.5. bis 16.5.2020

Nachdem die erste Projektwoche »Leben(s)Zeit« im Mai 2018 auf große Resonanz gestoßen ist, ist zwei Jahre später eine Neuauflage und Weiterführung geplant. Ziel ist es auch dieses Mal, sich mit dem ungeheuer vielschichtigen Thema »Zeit« zu beschäftigen. Die Zeitstrukturen der Gesellschaft erscheinen uns oft als natürlich und unveränderbar. Wir akzeptieren das Gefühl, nie genug Zeit zu haben, uns im Hamsterrad abzustampeln oder uns auf der Seite der »Überflüssigen« wiederzufinden, von einer Deadline zur nächsten zu stolpern und bloß keine Zeit verschwenden zu dürfen. Im Projekt »Leben(s)Zeit« geht es darum, hinter die Selbstverständlichkeiten zu schauen. Dieses Mal werden wir uns vor allem folgenden Fragen widmen: Wie wirken sich die Zeitstrukturen der Gesellschaft auf unseren Körper aus? Was haben unser individueller Körper und unsere Seele mit Gesellschaft zu tun? Welche Geschichte birgt unser Körper? Was passiert, wenn auch im Gesundheitssystem Zeit immer mehr zu Geld wird? Wie können wir uns unsere Zeit wieder aneignen? Student\*innen und Theatermacher\*innen wollen gemeinsam mit unterschiedlichen Institutionen und Mitwirkenden aus Stendal diesen Fragen nachgehen und das Thema »Zeit-Körper-Seele« sowohl wissenschaftlich als auch künstlerisch aufarbeiten. In einer Projektwoche vom 6.5. bis 16.5.2020 werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert. Geplant sind Vorträge, Theaterstücke, Filme, Lesungen und Performances rund um das Thema.

## DENKEN OHNE GELÄNDER

Veranstaltungswoche rund um den Holocaust-Gedenktag

Über tausend Menschen kommen aus der Altmark zusammen, um sich auszutauschen. Sie wissen, Denken ist Arbeit, die notwendig ist, um Zusammenleben respektvoll zu gestalten. Rund um den 27. Januar, dem Tag der Befreiung von Auschwitz, lädt nun schon zum fünften Mal ein vielfältiges Programm zu einer Woche des Erinnerns und Denkens in die Zukunft ein.

Filme, Workshops, Theaterstücke, Konzerte, Ausstellungen und Vorträge regen dazu an, ins Gespräch über Toleranz, den Umgang mit Gewalt und Wege des Miteinanders zu kommen.

Veranstalter sind die Hochschule Magdeburg-Stendal, das TdA und die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt unter Beteiligung vieler demokratisch engagierter Einrichtungen der Altmark. Die »Partnerschaften für Demokratie« des Landkreises und der Hansestadt Stendal sowie die Altmärkische Bürgerstiftung unterstützen das Projekt im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!«.



## JUNGES TdA

Auch das Junge TdA hat sich aufgrund der Energetischen Sanierung auf die Suche nach neuen, interessanten Spielstätten in Stendal begeben. Eine ungewohnte Situation, nicht mehr in den bekannten Räumlichkeiten des Theaters zu spielen, aber auch eine spannende Herausforderung für die Auswahl der Stücke und der dazu passenden Orte. Also, raus aus dem Theater und rein in die Stadt.

Zwar unterliegt diese Spielzeit keinem Motto, dennoch gehen die Stücke im Jungen TdA inhaltlich auf die neue Situation ein. So müssen die beiden Kerle im Puppenspiel erst Grenzen einreißen, um ihren Streit zu überwinden, und auch der Protagonist im Familienstück verlässt, auf der Suche nach Antworten, vertrautes Terrain.

Ungewohnte Situationen bringen uns dazu, unsere Komfortzone zu verlassen und über Dinge neu nachzudenken. Diese Perspektivwechsel sind wichtig, denn sie helfen dabei, aufgeschlossen, empathisch und neugierig die Welt auch aus der Sicht eines anderen Menschen verstehen zu wollen, um ein friedliches Miteinander möglich zu machen. Zu dieser aufregenden Reise möchte das Junge TdA seine Zuschauer\*innen in dieser Spielzeit einladen.

Zusätzlich zu den neuen Produktionen bietet das Junge TdA ein vielfältiges Repertoire für jede Altersgruppe an. Mit den mobilen Kindergartenstücken für Kinder ab 3 Jahren und den Klassenzimmerstücken für alle Jahrgangsstufen kommt das Junge TdA auch in die Schulen und Kindergärten. Die beliebten Formate »Märchencafé« und »Wörterwelten« sind auch in dieser Spielzeit wieder im Programm und dürfen sich darüber freuen, dass der Kaisersaal weiter als Spielstätte genutzt werden kann. Hinzu kommen die zahlreichen Spielclubs, die trotz des Umzugs fleißig proben, und auch Kinderfest, -Geburtstag und Ferienworkshop dürfen im Angebot des Jungen TdA nicht fehlen.

**Auf den folgenden Seiten können Sie die zahlreichen Angebote des Jungen TdA entdecken, die einladen zum Zuhören, Zuschauen und Mitmachen!**



## DIE SPIELCLUBS

Wer nicht nur gern Vorstellungen besucht, sondern selbst die Bühne stürmen möchte, ist am Jungen TdA genau richtig. Mit den zahlreichen Spielclubs für Kinder und Jugendliche jeglicher Altersstufe ist für alle das Passende dabei. Unter professioneller theaterpädagogischer Anleitung werden Szenen geprobt, Choreografien erarbeitet, Lieder einstudiert und fantasievolle Geschichten erfunden. Am Ende der Spielzeit wird das fertige Stück zur Aufführung gebracht. Alle können mitmachen, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

## DAS JUNGE TdA MOBIL

Wenn Kitas und Schulen zur Theaterbühne werden, ist das Junge TdA mobil nicht weit. Mit den Stücken für Kinder ab 3 Jahren bereist Puppenspielerin Claudia Tost die Kitas der Altmark und sorgt mit poetischen und spannenden Geschichten für ein ganz besonderes Theatererlebnis bei unserem jüngsten Publikum: Da kommt der kleine König höchstpersönlich zu einer Audienz, zwei Monster brüllen sich lustige Schimpfkanonaden zu und Schaf und Wolf sausen auf einem Schlitten durch den Raum. Mitreißend wird es auch bei den Klassenzimmerstücken, die die Schüler\*innen direkt mit rein ins Geschehen ziehen. Hautnah an den Jugendlichen dran spielen die Darsteller\*innen Stücke, die deren Themen aufgreifen und erfahrbar machen. Für jede Altersstufe gibt es das passende Stück. Alle Aufführungen werden von einer theaterpädagogischen Nachbereitung begleitet, bei der das Gesehene ausgewertet und diskutiert wird.

# ZWEI MONSTER

**Puppenspiel nach Gertrud Pigor und  
dem Bilderbuch »Two Monsters« von David McKee  
ab 3 Jahren**

Inszenierung: Meike Hedderich  
Premiere: 1.9.2019 / 15 Uhr / TPZ  
Preisgruppe K

## **Du Flickflackpflaume! – Du Karatekartoffel!**

Ein Berg trennt zwei Monster: den blauen Kerl und den roten Kerl. Jeder lebt glücklich auf seiner Seite des Monsterberges und würde sie nicht gegen die andere tauschen. Der Rote wohnt da, wo die Sonne aufgeht, und der Blaue da, wo die Sonne untergeht. Gesehen haben sie sich noch nie. Aber manchmal sprechen sie miteinander durch ein Loch im Berg und erzählen sich von ihrem morgendlichen Training oder davon, wie schön der Sonnenuntergang ist, wenn der Tag geht. Moment, der Tag geht? Nein, nein, es ist die Nacht, die kommt! Schon entbrennt ein Streit, dass die Felsbrocken fliegen. Bis schließlich der ganze Berg zusammenbricht und sich die beiden verdutzten Kerle gegenüberstehen.

Wortwitzig und dynamisch erzählt »Zwei Monster« vom Rechthaben, dem Spaß am Streiten und dem sich Vertragen.



PREMIERE

51

PREMIERE

# PATRICKS TRICK

von Kristo Šagor  
ab 10 Jahren

Inszenierung: Louis Villinger

Premiere: 19.10.2019 / 17 Uhr / Rangfoyer

ab Januar 2020 in der Aula der Grundschule Nord

Preisgruppe K / Familientarif

**Ich wollte immer einen großen Bruder haben.  
Jetzt bin ich selbst einer.**

Patrick ist elf Jahre alt, Einzelkind, und wünscht sich nichts sehnlicher als einen coolen, großen Bruder. Als er eines Nachts ein Gespräch seiner Eltern belauscht, erfährt er, dass er tatsächlich bald ein Geschwisterchen bekommen wird. Doch irgendetwas scheint mit ihm nicht in Ordnung zu sein. Die Erwachsenen verstummen, wenn Patrick dazukommt, es wird geflüstert und sogar geweint. Erst nach und nach findet er heraus, dass sein zukünftiger kleiner Bruder eine Behinderung haben wird. Da Patricks Eltern nicht mit ihm darüber sprechen, muss er auf eigene Faust herausfinden, was das für das Leben des ungeborenen Kindes bedeutet und welche Herausforderungen auf ihn als großen Bruder zukommen. Auf der Suche nach Antworten überwindet er seine Angst und kommt auch mit Menschen ins Gespräch, um die er sonst eher einen Bogen gemacht hätte.

Humorvoll und leicht greift Autor Kristo Šagor das Tabuthema »Behinderung« auf, konzentriert sich dabei auf die Perspektive von Kindern und deren Fragen und schafft es, Klischees und Verunsicherung im Umgang mit Behinderung ohne erhobenen Zeigefinger zu thematisieren.

Das Stück erhielt den Baden-Württembergischen Jugendtheaterpreis 2014 und war für den Deutschen Kindertheaterpreis 2014 nominiert.



**Heute ist Walpurgisnacht, was uns Hexen Freude macht! Auf den Besen durch die Lüfte, über Berge, Wälder, Klüfte! Hei!a, hussa, horridoh – heute ist jede Hexe froh!**

Die Welt steht Kopf. Jedenfalls für die kleine Hexe, denn 127 Jahre ist sie schon alt – und trotzdem in den Augen der anderen Hexen noch zu jung, um an der Walpurgisnacht auf dem Blocksberg zu tanzen. Dabei wünscht sie sich nichts sehnlischer als das! Heimlich schleicht sie sich zum Hexenfest und tanzt trotz des Verbots verkleidet unter den großen Hexen mit. Der Ärger ist vorprogrammiert, als die garstige Muhme Rumpumpel die Maskerade durchschaut und sie vor die Oberhexe zerrt. Diese spricht das Urteil: Die kleine Hexe darf erst wieder mittanzen, wenn sie eine gute Hexe geworden ist und in genau einem Jahr vor dem Hexenrat die Hexenprüfung besteht. Sofort beginnt die kleine Hexe mit Hilfe ihres Raben Abraxas, sich in der Hexenkunst zu üben. Doch gut hexen zu können reicht nicht aus, findet Abraxas, wer eine gute Hexe sein will, muss auch Gutes tun. Und so hilft die kleine Hexe mit ihren Zauberkraften ab sofort den Menschen, die es nötig haben. Sie beschützt die armen Holzsammlerinnen, verwandelt Papierblumen in duftende Kunstwerke, heilt den Schnupfen des Maroniemanns und freundet sich mit Vroni und Thomas an, deren Ochse Korbinian wegen des bevorstehenden Schützenfests in Lebensgefahr schwebt. Am Tag der Prüfung ist der Hexenrat allerdings alles andere als zufrieden, denn unter den großen Hexen gilt: Eine gute Hexe tut nur Böses. Und die gemeine Muhme Rumpumpel hat auch schon eine Idee, wie die kleine Hexe für ihre guten Taten bestraft werden soll ...

Seit über 60 Jahren begeistert Otfried Preußlers Kinderbuchklassiker mit Witz, Ideenreichtum und Fantasie große und kleine Leser. Das TdA lässt die Abenteuer der kleinen Hexe und ihres Raben Abraxas auf der Bühne mit Schauspiel, Puppenspiel und Musik lebendig werden.

**von Otfried Preußler / für die  
Bühne bearbeitet von John von Düffel  
Musik von Andreas Dziuk / ab 5 Jahren**  
Inszenierung: Nora Busse  
Premiere: 10.11.2019 / 15 Uhr / Großes Haus  
Preisgruppe D

# Die kleine Hexe



# DIE WERKSTATT DER SCHMETTERLINGE



## Schmetterlinge sind wie das Niesen des Regenbogens.

Der junge Rodolfo ist einer von vielen »Gestaltern aller Dinge«. Ihre Aufgabe ist es, Lebewesen zu erfinden, die es bisher noch nicht auf der Welt gibt. Der Fantasie sind dabei fast keine Grenzen gesetzt. Nur eine Regel gilt es, streng zu befolgen: Pflanzen und Tiere dürfen nicht vermischt werden. Dabei hätten Rodolfo und seine Freunde Gwendolin und Paganini so viele lustige Ideen für neue Mischwesen: Schweinebäume, Apfelküken, achtbeinige Kakteen ... was wäre das für ein Spaß! Damit sie auf andere Gedanken kommen, werden die drei in die Insektenwerkstatt versetzt, wo sie sich mit dem Erfinden nützlicher Tiere beschäftigen sollen. Rodolfo ist allerdings nicht so recht bei der Sache, denn er hat einen geheimen Traum, an den er Tag und Nacht denken muss. Er möchte ein Wesen erschaffen, das so schön ist wie eine Blume und fliegt wie ein Vogel. Ein solches Geschöpf wäre aber erstens strengstens verboten, und zweitens weiß Rodolfo selbst noch gar nicht so genau, wie es aussehen soll. Doch wie für jeden guten Erfinder kommt Aufgeben für Rodolfo nicht infrage. Gemeinsam mit seinen Freunden begibt er sich auf eine spannende Reise, um seinem Traum ein Stückchen näher zu kommen.

Das Kinderbuch »Die Werkstatt der Schmetterlinge« der nicaraguanischen Schriftstellerin Gioconda Belli und des Illustrators Wolf Erlbruch ist eine Hommage an die Kraft der Fantasie und erzählt von einem mutigen Kind, das trotz vieler Widerstände an seine eigenen Ideen glaubt.



Schauspieler\*innen des TdA-Ensembles und Musiklehrer\*innen der Musik- und Kunstschule präsentieren die Geschichte gemeinsam als szenische Lesung mit musikalischer Begleitung. Das Stück wird im Saal der Musik- und Kunstschule Stendal sowohl vormittags als Schülervorstellung als auch nachmittags als Familienvorstellung gezeigt.

## Szenische Lesung mit Musik nach dem Kinderbuch von Gioconda Belli / ab 6 Jahren mit dem TdA und der Musik- und Kunstschule

Inszenierung: Cordula Jung

Premiere: 20.3.2020 / 10 Uhr / Musik- und Kunstschule im adam-ileborgh-haus

Preisgruppe K

# JENSEITS DER BLAUEN GRENZE

nach dem Roman von Dorit Linke  
Bearbeitung von Jochen Gehle / ab 14 Jahren

Inszenierung: Louis Villinger

Preisgruppe C

**Ich werde niemals sagen können, was ich denke.  
Ich werde immer lügen müssen. Ich werde immer anecken**

Rostock, August 1989: Hanna und Andreas schwimmen um ihr Leben, um ein Leben in Freiheit. Weg von der DDR, raus in die Ostsee gen Westen. 50 Kilometer Wasser liegen vor ihnen. Hanna ist Leistungsschwimmerin und hat für diesen Tag trainiert. Doch was, wenn die Müdigkeit immer größer, das Trinkwasser knapp und der Hunger unerträglich wird? Und wie bewältigt der ungeübtere Andreas die Strapazen der Flucht? Nur ein dünnes Seil am Handgelenk verbindet die beiden miteinander. Während sie schwimmen, erinnern sie sich an ihr Leben in der DDR: an die Schule als Ort der Repression, den Jugendwerkhof, das Dieselmotorenwerk, aber auch an schöne Momente mit Freund Sachsen-Jensi, der immer einen Witz parat hatte. Unvergessen: die heimliche Fahrt zum »Concert for Berlin« 1987, das auf beiden Seiten der Mauer von Tausenden verfolgt wurde.

Musik wird in der Inszenierung auch für Hanna, Andreas und Jens zum Ausdruck eines Lebensgefühls zwischen Rebellion und Resignation, zwischen Verantwortungsgefühl und der Sehnsucht nach Freiheit. »Jenseits der blauen Grenze« erzählt auf bewegende aber auch humorvolle Weise die Geschichte einer Jugend in der DDR, einer besonderen Freundschaft und einer dramatischen Flucht.

»Regisseur Louis Villinger hat das Stück in eine [...] Inszenierung verwandelt, die das Publikum anderthalb Stunden lang fesselt. Dimitrij Breuer, Caroline Pischel und Andreas Schulz sind Andreas, Hanna und Jens. In diesen Rollen strahlen sie eine mitreißende Natürlichkeit aus. [...] »Jenseits der blauen Grenze« richtet sich besonders an das junge Publikum, was natürlich nicht bedeutet, dass es nicht ebenso ältere Zuschauer begeistert. Es ist ein beeindruckendes Stück, eine großartige Inszenierung.« Volksstimme



## JUGENDABO

Ohne Eltern und für wenig Geld ins Theater? Unabhängig wird's mit dem Jugendabo des TdA. Für gerade einmal 20 € können junge Menschen ab 14 Jahren vier Theater Vorstellungen besuchen und die Eltern zu Hause lassen. Ob Klassiker, Romanadaption, Komödie oder moderne Dramatik, ob zusammen mit Freund\*innen oder allein, mit dem Jugendabo wird es nicht langweilig und das vielseitige Programm des TdA hat für jeden Geschmack etwas dabei.

In dieser Spielzeit zeigen wir im Jugendabo »Patricks Trick« von Kristo Šagor, »4Min 12Sek« von James Fritz, die szenische Lesung mit Musik nach dem Kinderbuch von Gioconda Belli »Die Werkstatt der Schmetterlinge« und »Der rote Löwe« von Patrick Marber. Wer an einem der Termine keine Zeit oder ein Stück schon gesehen hat, kann seine Karte natürlich gerne tauschen! Alternativ kann eine Aufführung des Jugendclubs Schauspiel / Musical besucht werden. Aber auch für alle anderen Vorstellungen des Jungen TdA gilt diese Option. Ein Geheimtipp für Geburtstag und Weihnachten: Das Jugendabo kann man auch verschenken oder sich schenken lassen! → Termine – siehe Seite 129

## FAMILIENTARIF

Spiel, Spaß, Spannung! Nur die Schokolade ist nicht im Preis inbegriffen. Mit unserem »Familientarif« schlagen Sie drei Fliegen mit einer Klappe und machen sich und Ihren Kindern für wenig Geld eine ganz besondere Freude. Gekennzeichnete Vorstellungen laden dazu ein, einen Theaternachmittag mit der gesamten Familie zu genießen, denn für jeden zahlenden Erwachsenen gibt es eine Freikarte für ein Kind! In dieser Spielzeit bieten wir das Stück »Patricks Trick« für alle ab zehn Jahren im Familientarif an.

Mit unserem günstigen Einheitspreis von 4,50 € für alle Vorstellungen im TPZ und im Kaisersaal wird jeder Theaterbesuch mit den Kindern zu einem besonderen Erlebnis.



## ZWEI MONSTER NEU!

**Puppenspiel nach Gertrud Pigor und dem Bilderbuch »Two Monsters« von David McKee ab 3 Jahren**  
**Inszenierung: Meike Hedderich**

Ein Berg trennt zwei Monster: den blauen Kerl und den roten Kerl. Jeder lebt glücklich auf seiner Seite des Monsterberges und würde sie nicht gegen die andere tauschen. Der Rote wohnt da, wo die Sonne aufgeht, und der Blaue da, wo die Sonne untergeht. Gesehen haben sie sich noch nie. Aber manchmal sprechen sie miteinander durch ein Loch im Berg und erzählen sich von ihrem morgendlichen Training oder davon, wie schön der Sonnenuntergang ist, wenn der Tag geht. Moment, der Tag geht? Nein, nein, es ist die Nacht, die kommt! Schon entbrennt ein Streit, dass die Felsbrocken fliegen. Bis schließlich der ganze Berg zusammenbricht und sich die beiden verdutzten Kerle gegenüberstehen.

Wortwitzig und dynamisch erzählt »Zwei Monster« vom Rechthaben, dem Spaß am Streiten und dem sich Vertragen.

## DER KLEINE KÖNIG

**Puppenspiel nach den Kinderbüchern von Hedwig Munck / ab 3 Jahren**  
**Inszenierung: Dietmar Bertram**

Verschlafen blinzelt der kleine König in die aufgehende Sonne. Ein weiterer, königlicher Tag ist angebrochen und die Regierungsgeschäfte warten. Bald hat der kleine König keine Lust mehr, den langweiligen Papierkram zu erledigen. Sein Magen knurrt ganz gewaltig. Es ist längst Zeit für ein ausgewogenes Frühstück. Aber da »ausgewogen« leider nicht so lecker schmeckt wie »süß«, isst er lieber Bonbons. Ganz satt wird er davon allerdings nicht. Nur gut, dass er einen Apfel am Baum im Garten entdeckt hat. Da ranzukommen ist allerdings schwieriger als gedacht und er scheint nicht der Einzige zu sein, der ein Auge auf den Apfel geworfen hat. Jetzt heißt es schnell sein, denn nach dem Essen muss er sich noch um die Blumen kümmern, die traurig die Köpfe hängen lassen, und dann hat auch noch die kleine Prinzessin ihren Besuch angekündigt.

Wer kennt ihn nicht, Hedwig Muncks lustigen kleinen König, der mit seinen tierischen Freunden jeden Tag zum Abenteuer macht. Die Geschichten ermutigen Kinder, eigene Erfahrungen zu machen und dabei naiv, frech und neugierig auf die Welt zu sein.

## EIN SCHAF FÜRS LEBEN

**Puppenspiel nach dem Kinderbuch von Maritgen Matter / ab 3 Jahren**  
**Inszenierung: Jürg Schlachter**

Heulend vor Hunger stapft Wolf missmutig durch den Schnee. Auf der Suche nach einem Leckerbissen für den Abend trifft er in einem Stall auf Schaf, das ihn sogleich auf eine Portion Heu einlädt. Doch Wolf hat Appetit auf Fleisch und lockt das arglose Schaf mit einer Schlittenfahrt nach »Erfahrungen« aus dem sicheren Stall raus in die Nacht. Begeistert und aufgeregt, einen berühmten Dichter-Wolf aus der großen Stadt kennengelernt zu haben, steigt Schaf zu Wolf auf den Schlitten. Los geht die wilde Fahrt. Entwaffnet durch die Offenheit des Schafes, das ihm ohne Angst begegnet, wird der Ausflug auch für Wolf zu einem unvergesslichen Erlebnis. Als Schaf Wolf dann auch noch das Leben rettet, gerät der Menüplan völlig durcheinander.

Das tierisch spannende Abenteuer beweist, wie einfach aus scheinbaren Feinden manchmal Freunde werden können.

Das Puppenspiel basiert auf dem Kinderbuch der niederländischen Autorin Maritgen Matter, das 2004 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet wurde.



## FREIE WAHL (UA) NEU!

von Esther Rölz / ab Klassenstufe 10

Inszenierung: Jochen Gehle

Seit drei Jahren ist in Deutschland eine Koalition aus »Nationalen« und »Ökos« an der Macht. Die Politik sorgt mit allen Mitteln dafür, dass das Klimaziel gehalten wird. Ein Auto besitzen darf nur noch, wer es unbedingt braucht, alle Inlandsflüge sind gestrichen, Plastikverpackungen sind verboten, Fleisch wird besteuert. Nicht bei allen sind diese strengen Klimaschutzmaßnahmen beliebt und die Mittel, mit denen sie durchgesetzt werden, scheinen eher zu einer Diktatur als zu einer Demokratie zu passen. Die Regierungsgegner wollen sich nicht länger gängeln lassen und gehen trotz Demonstrationsverbot unter dem Motto »Freie Wahl für jeden!« auf die Straße. Sie fordern den Rücktritt der Regierung, während die Polizei versucht, die Unruhen in den Griff zu bekommen. Steine fliegen, Autos brennen, Verhaftungen sind an der Tagesordnung. Als eine Gruppe radikaler Regierungsgegner einen Anschlag auf eine Diskothek verübt und neun Menschen sterben, wird der Notstand verhängt. Mitten in diesem Chaos versteckt sich die 16-jährige Denise auf der Flucht vor der Polizei in ihrem ehemaligen Gymnasium, wo sie auf ihren Geschichtslehrer Bruno trifft. Zum Unterricht geht Denise schon längst nicht mehr, stattdessen hat sie sich den Demonstrationen angeschlossen und schreckt auch vor Gewalt nicht zurück. Bruno dagegen steht auf der Seite der Regierung. Er findet, dass die Menschen lange genug die Wahl hatten, freiwillig ihr Verhalten zu ändern und nun der gute Zweck die Mittel heiligt. Während draußen der Kampf zwischen Regierungsgegnern und -befürwortern tobt, entbrennt auch zwischen Denise und Bruno eine erbitterte Diskussion. Schnell wird klar, dass die beiden mehr verbindet, als es auf den ersten Blick scheint und es in dieser Situation keine einfachen Wahrheiten geben kann.

Die Autorin Esther Rölz entwirft in ihrem Stück das Schreckensbild von einem Deutschland, das an den drängenden gesellschaftlichen Problemen zerbrochen ist, und fordert die Zuschauer\*innen anhand dieser exemplarischen Situation zur Auseinandersetzung mit essenziellen Fragen über Politik und Gesellschaft auf: Wie können notwendige, aber unpopuläre Veränderungsprozesse in Gang gesetzt werden? Mit welchen Mitteln kann und darf man das Gute durchsetzen? Kann die Rettung der Welt jemals eine Diktatur rechtfertigen?

info

Für ausführliche Informationen und Buchungsanfragen zu den Kindergarten- und Klassenzimmerstücken wenden Sie sich bitte an das Referat Theater & Schule, Tel. 03931 – 63 57 15 oder [gastspiel@tda-stendal.de](mailto:gastspiel@tda-stendal.de)



## SCHLAFEN FISCHES? NEU!

von Jens Raschke / ab Klassenstufe 3

Inszenierung: Cordula Jung

Du hast Probleme? Keine Angst! Superpizzalieferboy vom Planeten Spacko-Platto X5.9 liefert nicht nur die leckersten Pizzen der Welt aus, sondern kämpft, getarnt als Pizzalieferjunge, auch gegen das Böse: zum Beispiel Monsterwürmer und pechschwarze Wutwolken. Jette trägt den selbstgebastelten Superhelden, den sie ihrem Bruder Emil zum Geburtstag geschenkt hat, immer bei sich. Zur Erinnerung, denn Emil konnte, obwohl er erst sechs Jahre alt war, eine ganze Familienpizza alleine verdrücken und überhaupt zu jeder Zeit Pizza essen, ob morgens, mittags oder abends. Und auch nachts, wenn er nicht schlafen konnte, weil er Angst hatte oder Schmerzen. Vor einem Jahr ist Emil an Leukämie gestorben und Jette fragt sich, wieso einige Menschen hundert werden und andere nicht mal zehn, wie es jetzt weitergeht ohne Emil und ob ihre Eltern irgendwann wieder fröhlich werden. Sie erzählt von Emils Beerdigung, erinnert sich an Familienurlaube, geschwisterliche Neckereien und stellt sich viele Fragen, auf die auch Erwachsene keine Antworten haben: Können Blindschleichen Schnupfen kriegen? Schlafen Fische? Und was passiert eigentlich mit uns, wenn wir tot sind?

In »Schlafen Fische?« nähert sich Autor Jens Raschke sensibel einem der letzten Tabuthemen unserer Zeit, dem Sterben eines geliebten Menschen. Das Stück wendet sich an Kinder und Erwachsene, an Geschwister und Eltern, an Schüler\*innen und Lehrer\*innen. Dabei geht es nicht um Antworten, sondern um unseren Umgang mit den kleinen, großen und letzten Fragen des Lebens.

»Schlafen Fische?« wurde 2012 bei den Mülheimer Theatertagen NRW mit dem KinderStückePreis ausgezeichnet.

Bei diesem Stück wird das TdA vom Trauernetzwerk Altmark in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Hospizdienst Stendal unterstützt.

## MEIN SOMMER MIT MUCKS

**Klassenzimmerstück nach dem Roman von Stefanie Höfler  
ab Klassenstufe 4 / Inszenierung: Jochen Gehle**

Im Sommer fischt Zonja mit Z eines Tages im Freibad einen seltsamen Jungen aus dem Wasser, der grüne Badehosen trägt, abstehende Ohren hat und so dünn ist wie eine Birke.

Zwischen Zonja, die es liebt, Leute zu beobachten und Statistiken aufzustellen, und dem Jungen, der sich einfach nur Mucks nennt, beginnt eine wunderbare Freundschaft. Die beiden Außenseiter vertreiben sich die Zeit mit Scrabble, Pfannkuchen-Essen, Reden und Schweigen. Doch je näher Zonja Mucks kennenlernt, desto mehr wird ihr klar, dass Mucks ein dunkles Geheimnis mit sich herumträgt. Woher kommen zum Beispiel die vielen blauen Flecke an seinem Körper? Als Zonja dem Rätsel auf die Spur kommt, zieht sie zum Glück ihre Mutter noch rechtzeitig ins Vertrauen.

Feinfühlig und facettenreich behandelt die Autorin in ihrem Buch, das 2016 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert wurde, das Thema häusliche Gewalt und erzählt gleichzeitig eine berührende Geschichte über echte Freundschaft.

Für dieses Klassenzimmerstück arbeitet das TdA mit dem Verein Miß-Mut e.V. zusammen.

## WÖRTERWELTEN MOBIL NEU!

**ab Klassenstufe 1**

Die Lesereihe »Wörterwelten« entführt die Zuhörer\*innen in die unendliche Welt der Geschichten und entfacht die Lust am Abenteuer Lesen. Schauspieler\*innen lesen Auszüge aus Kinderbüchern, fantasievolle Kostüme und musikalische Begleitung sorgen für ein unterhaltsames Theatererlebnis im kleinen Rahmen. Auf dem Programm stehen sowohl Klassiker der Kinderliteratur von Paul Maar oder Michael Ende als auch brandneue Geschichten von spannenden Autor\*innen aus aller Welt.

info

Die Lesung passt in Klassenzimmer, Schulaulen oder andere kleinere Veranstaltungsräume und kann genau wie ein Klassenzimmerstück gebucht werden. Informationen zum aktuellen Programm erhalten Sie auf der Homepage oder beim Referat Theater & Schule, Tel. 03931 – 63 57 15 oder [gastspiel@tda-stendal.de](mailto:gastspiel@tda-stendal.de)

## KRIEG. STELL DIR VOR, ER WÄRE HIER

**von Janne Teller / ab Klassenstufe 7**

**Inszenierung: Carsten Ramm**

**Eine Übernahme der Uraufführungsinszenierung der  
Badischen Landesbühne Bruchsal aus dem Jahr 2011**

Was wäre, wenn wir die Flüchtlinge wären? Janne Teller nimmt in ihrem Text »Krieg. Stell dir vor, er wäre hier« einen Perspektivwechsel vor: Europa befindet sich im Krieg. Die demokratischen Staaten sind zusammengebrochen und faschistische Diktaturen entstanden. Das Land ist zerstört, viele Menschen sind gestorben. Nirgends ist es sicher. Du hast Angst um deine Familie und um die Zukunft. Die einzige Chance ist die Flucht. Der 14-jährige Protagonist flieht mit seiner Familie nach Ägypten, kommt in ein Flüchtlingslager und versucht ein neues Leben zu beginnen. Das Heimweh ist groß und das Lagerleben zermürend. Nur langsam lernt er die Sprache. Solange das Asylverfahren läuft, darf er nicht zur Schule gehen, nicht arbeiten, das Lager nicht verlassen. Die Jahre vergehen, die Sehnsucht nach dem zu Hause nimmt zu, aber wo ist das eigentlich, wenn der Krieg kein Ende nimmt?



Kooperationspartner von: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

## DEINE HELDEN – MEINE TRÄUME

**Klassenzimmerstück von Karen Köhler / ab Klassenstufe 7**

**Inszenierung: Cordula Jung**

Jonas kommt nach vielen Jahren in sein altes Klassenzimmer zurück, weil ihn noch immer sein schlechtes Gewissen quält. Aus prekären und gewalttätigen Familienverhältnissen stammend, beginnt er zu boxen. Im Verein findet er Halt und freundet sich mit Mo an, benannt nach Mohammed Ali, dem weltgrößten Boxer. Als sich Jonas dann in Jessica verliebt, nimmt sein Leben eine Wendung. Um ihr nah zu sein, freundet er sich mit Jessicas rechtsradikalem Bruder Heiko an. Mit ihm geht er auf Kameradschaftstreffen und Nazi-Konzerte, hebt den rechten Arm und schreit »Sieg Heil!«. Dass Heiko Mo als Ausländer beschimpft, hat für Jonas zunächst keine Bedeutung. Als Jessica sich jedoch auffällig oft mit Mo trifft, kennt Jonas' Eifersucht keine Grenzen mehr. Er gerät in einen Strudel aus Gewalt und Verrat, an dessen Ende eine Katastrophe steht, die alles verändert. Jonas flieht damals. Heute stellt er sich seiner Vergangenheit.

Für das Stück wurde das Junge TdA 2018 mit dem 3. Platz beim Landespräventionspreis Sachsen-Anhalt »Gegen Gewalt im öffentlichen Raum« geehrt.



Für dieses Klassenzimmerstück arbeitet das TdA mit KinderStärken e.V. zusammen.



Kooperationspartner von:  
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

## OUT! – GEFANGEN IM NETZ

Klassenzimmerstück von Knut Winkmann  
ab Klassenstufe 8 / Inszenierung: Cordula Jung

Vicky kommt neu an die Schule. In der alten Klasse beliebt, findet sie sich nun in einer ungewohnten Situation wieder: Ihre Mitschüler meiden sie. Je mehr sie sich anstrengt dazuzugehören, desto mehr wird sie von ihnen geschnitten und zum Spielball der Klasse. Erst verschwindet ihr Handy auf einer Klassenparty, dann landen intime Fotos von ihr im Internet. Wenig später entsteht ein gefakter Facebook-Account. Vicky kann nichts machen. Sie ist den Schikanen ihrer Mitschüler ausgeliefert.

Polizist Dominik Stein erzählt der Klasse von Vickys Fall. Vermeintlich, um über die Gefahren in sozialen Netzwerken aufzuklären. Doch Vicky ist nicht irgendein Beispielfall, kein erfundenes Teenagermädchen: Was Dominiks Schwester widerfahren ist, ist bittere Realität.



Für dieses Klassenzimmerstück arbeitet das TdA mit dem Verein Miß-Mut e.V. zusammen.  
Kooperationspartner von: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

## KLAMMS KRIEG

Klassenzimmerstück von Kai Hensel / ab Klassenstufe 10  
Inszenierung: Cordula Jung

Deutschlehrer Klamm sieht sich mit einer Kriegserklärung konfrontiert. Nach dem Selbstmord einer seiner Schüler geben ihm die Klassenkameraden die Schuld: Klamm habe dem Jungen wissentlich einen Punkt zu wenig gegeben, um das Abitur zu bestehen. Er nimmt den Kampf auf und redet gegen die Mauer des Schweigens an, argumentiert, versucht es mit Bestechung und mit Drohungen. Er kämpft gegen die Klasse, die Kollegen, die Schule, gegen das ganze Schulsystem und zerbricht an seinem Kampf um Prinzipientreue.

Klamms »Krieg« mit seinen Schülern wirft grundsätzliche Fragen auf: Was hat heute noch einen Wert? Wofür lohnt es sich zu kämpfen? Wie viel Leistungsdruck darf sein? Was macht einen guten Lehrer, was einen schlechten Schüler aus?

## RISSE IN DEN WÖRTERN (UA)

Klassenzimmerstück von Rike Reiniger / ab Klassenstufe 10  
Inszenierung: Meike Hedderich

Suspendiert von seinem Einsatz als Gefreiter in Afghanistan, findet sich der 25-jährige Sascha vor einer Kommission wieder. Er sieht sich mit dem Vorwurf der schweren Dienstpflichtverletzung konfrontiert. Wie es dazu kam, muss Sascha dem Ausschuss nun erklären: Als die Baufirma in Magdeburg, bei der er angestellt ist, Insolvenz anmeldet, hat Sascha gerade den Kreditvertrag unterschrieben. Sein großer Traum: ein Haus für sich und seine Freundin Juli. Die einzige Lösung, schnell wieder Geld zu verdienen, scheint der Eintritt in die Bundeswehr und die Teilnahme an einem der gut bezahlten Auslandseinsätze zu sein. Bei einem Anschlag in Masar-i-Sharif stirbt Saschas Freund Paule und Sascha lernt die Grausamkeit und Willkür des Krieges kennen. Warum wird ein Kriegsgesopfe in Ehren begraben, ein anderes aber muss auf dem Marktplatz in Schande verwesen? Sascha entschließt sich zu handeln – gegen den Krieg – und opfert alles, wofür er gearbeitet hat.

»Risse in den Wörtern« ist im Auftrag der Stadt- und Kreisbibliothek »Edlef Köppen« Genthin entstanden. Autorin Rike Reiniger verzahnt Saschas Geschichte mit dem Werk des Genthiner Schriftstellers Edlef Köppen, der durch die Erfahrungen des Ersten Weltkrieges zum überzeugten Pazifisten wurde und sich später gegen das Nazi-Regime stellte. Die Zitate aus seinem Weltkriegsroman »Heeresbericht« stellen überzeitliche Fragen über die Sinnhaftigkeit von Krieg als Mittel der Politik.



## MÄRCHENCAFÉ

**ab 3 Jahren / samstags oder sonntags 14 & 16 Uhr / Kaisersaal**  
**Termine und Programm – siehe Monatsleprello**

Im Märchencafé tauchen große und kleine Zuschauer\*innen ein in die faszinierende Welt der Feen, Hexen, Trolle, Geister und sprechenden Tiere. Magische Abenteuer, zauberhafte Reisen, gefährliche Herausforderungen und rätselhafte Begegnungen – mit Hilfe von Puppenspiel, Musik, Malerei oder als Live-Hörspiel wird der Kaisersaal zum Schauplatz fantastischer Geschichten. Präsentiert werden wie gewohnt Märchenklassiker oder neu zu entdeckende Märchenschätze aus aller Welt und aktuelle Kinderbücher für die Aller kleinsten.

## WÖRTERWELTEN

**ab 6 Jahren / samstags oder sonntags 15 Uhr / Kaisersaal**  
**Termine und Programm – siehe Monatsleprello**

In der gemütlichen Atmosphäre des Kaisersaals entführt die Lesereihe »Wörterwelten« die Zuhörer\*innen in die unendliche Welt der Geschichten. Schauspieler\*innen lesen Auszüge aus Kinderbüchern, dazu gibt es Live-Musik, Kaffee, Kakao und Kuchen. Auf dem Programm stehen sowohl Klassiker der Kinderliteratur von Paul Maar oder Michael Ende als auch brandneue Geschichten von spannenden Autor\*innen aus aller Welt. Ein Muss für Geschichtenfans und alle, die das Abenteuer Lesen lieben!

## WENN DIE WELT PLÖTZLICH ANDERS WIRD NEU!

**Revolution, Krieg, Flucht – Gesellschaftliche Umbrüche  
aus Kindersicht im Kinderbuch / Lesereihe für Kinder und  
Jugendliche von 8 – 12 Jahren / Termine und Programm –  
siehe Monatsleprello / Kaisersaal oder Theatercafé**

Die neue Lesereihe »Wenn die Welt plötzlich anders wird« stellt Kinder- und Jugendbücher vor, die sich mit der Rolle von Kindern in aktuellen oder vergangenen gesellschaftlichen Umbrüchen beschäftigen. Wie erleben Kinder diese Veränderungen? Welche Rolle nehmen sie darin ein? Waren sie nur Opfer der Taten von Erwachsenen oder auch Akteur\*innen, die sich in schwierigen Situationen zu helfen wussten oder selbst aktiv an Veränderungen teilhatten? Die ausgewählten Kinderbücher werden von den Autor\*innen selbst und dem TdA-Ensemble vorgestellt und laden dazu ein, sich mit unterschiedlichen Lebensrealitäten von Kindern auseinanderzusetzen. Jede Lesung findet sowohl am Wochenende nachmittags als auch an einem Vormittag für Schulklassen statt.

Die Lesereihe ist eine gemeinsame Veranstaltung des Jungen TdA und der Hochschule Magdeburg-Stendal.

## KINDERFEST

**Sonntag, 3.11.2019 / ab 14 Uhr / im ganzen Haus**

Das Junge TdA lädt ein! Probenbesuche, Lesungen, Musik, Theaterführungen, Puppentheater, Workshops, Verkleiden, Kinderschminken – beim Kinderfest können die Besucher\*innen einen Nachmittag lang in die bunte Welt des Theaters eintauchen. Theaterspaß zum Zuhören, Zuschauen und Mitmachen für die ganze Familie ist garantiert. Der Eintritt ist frei.

## KINDERGEBURTSTAG

**von 4 – 12 Jahren / Mindestteilnehmerzahl: 10 / Anmeldung unter  
theaterpaedagogik@tda-stendal.de oder Tel. 03931 – 63 57 03**

Eine Theaterführung, selbst Theater spielen, sich verkleiden, eine Vorstellung des Jungen TdA besuchen – das sind die Zutaten, die einen Kindergeburtstag im TdA für das Geburtstagskind und die Gäste zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Das Programm wird Ihren Wünschen entsprechend individuell zusammengestellt. Für das leibliche Wohl sorgt auf Anfrage das Team der KulturKantine.

## FERIENWORKSHOP

**von 6 – 12 Jahren**  
**7.10.2019 – 11.10.2019, jeweils 8.30 – 14 Uhr /**  
**6.4.2020 – 9.4.2020, jeweils 8.30 – 14 Uhr**  
**Teilnahmegebühr: 30 € / maximale Teilnehmerzahl: 15**  
**Anmeldung unter theaterpaedagogik@tda-stendal.de**  
**oder Tel. 03931 – 63 57 03**

Kreativ sein, der Fantasie freien Lauf lassen, neue Fähigkeiten entdecken und Spaß mit anderen Kindern haben – wer in der schulfreien Zeit die spannende Welt des Theaters entdecken will, ist im Ferienworkshop genau richtig. Mit Theaterspielen und einfachen Schauspielübungen fallen die ersten Schritte auf der Bühne ganz leicht und im Nu verwandeln sich die Teilnehmer\*innen in Fantasiegestalten, Held\*innen aus fernen Welten oder Märchenfiguren.

Unter Anleitung der Theaterpädagog\*innen erarbeiten die Kinder während des Kurses kleine Szenen anhand einer Kinderbuchvorlage. Die Ergebnisse werden am letzten Tag vor Eltern und Freund\*innen präsentiert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

## THEATERPÄDAGOGISCHES ANGEBOT

Neben den Stücken für ein junges Publikum bereichert ein vielseitiges theaterpädagogisches Angebot das Programm des Jungen TdA. Als Vermittlerin und Bindeglied zwischen Theater und jungem Publikum ist die Theaterpädagogik nicht nur für Veranstaltungen und Material rund um den Spielplan zuständig, sondern bietet darüber hinaus noch zahlreiche andere Möglichkeiten, in die Theaterwelt einzutauchen. Ob Theaterführung, Nachgespräch, Workshop oder einer der zahlreichen Spielclubs am TdA, die Theaterpädagogik ist dicht an den jungen Zuschauer\*innen dran und auch für Lehrer\*innen haben die Theaterpädagog\*innen mit Materialmappen, Lehrerfortbildungen und Lehrervorschauen einiges im Programm. Das theaterpädagogische Angebot richtet sich an Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Gruppen anderer Einrichtungen und junge Zuschauer\*innen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

## VOR- UND NACHBEREITUNGEN

**für alle Produktionen des TdA**

Der nächste Theaterbesuch steht an und die Schüler\*innen sollen sich über den Unterricht hinaus mit dem Stoff beschäftigen? Kein Problem, denn bei der theaterpädagogischen Vorbereitung nähert sich die Klasse spielerisch dem Stück und kommt über Schauspielübungen ins Gespräch. Bei einer Nachbereitung gehen die Theaterpädagogik und die Dramaturgie auf alle Fragen zur Produktion ein und geben noch einen anderen, intensiveren Einblick in Problematiken und Fragestellungen innerhalb der Probenarbeit zum gesehenen Stück.

Die kostenlosen Vor- und Nachbereitungen des TdA intensivieren das Theatererlebnis und geben den Schüler\*innen neue Einsichten in die Arbeit am TdA. Bei der Kartenbestellung kann das individuell auf die Klasse abgestimmte Angebot dazugebucht werden.

## PREMIERENKLASSEN

Wer am Probenprozess ganz dicht dran sein, die Entwicklung von der ersten Probe bis zur Premiere miterleben und den Schauspieler\*innen Löcher in den Bauch fragen will, der ist in einer Premierenklasse genau richtig. Als Expert\*innen ihrer Altersgruppe sind die Schüler\*innen der Premierenklasse wichtiger Bestandteil des Produktionsprozesses und stellen die Arbeit von Regie und Schauspiel bei ihren Besuchen auf den Prüfstand.

Für jede Neuproduktion der Spielzeit kann es eine Premierenklasse geben. Bei Interesse an einem bestimmten Stück oder dem Wunsch nach einer Beratung, welche Produktion für Ihre Klasse geeignet ist, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

## MATERIALMAPPEN

Das theaterpädagogische Begleitmaterial wartet mit Hintergrundinformationen zum Stück, Wissenswertem über die Inszenierung und Anregungen für den Unterricht auf. Kostenfrei kann diese Materialmappe zu jeder Produktion bei der Theaterpädagogik oder dem Besucherservice angefordert werden.

## WEITERBILDUNG FÜR LEHRER\*INNEN

**für Lehrer\*innen aller Klassenstufen und Schularten / 29.8.2019 / 17 Uhr**

Alles rund um die neue Spielzeit auf einen Blick: Das Junge TdA lädt zur Weiterbildung für Lehrer\*innen ein, dem gemeinsamen Auftakt in ein erfolgreiches Jahr der Zusammenarbeit von Theater und Schulen. Neben den kommenden Produktionen stellen Theaterpädagogik und Dramaturgie auch die zahlreichen theaterpädagogischen und mobilen Angebote des Jungen TdA vor. Die Fortbildung ist vom LISA anerkannt.

## SPIELPLANKONFERENZEN

Wer die Weiterbildung für Lehrer\*innen verpasst hat, sich und sein Kollegium aber dennoch aus erster Hand über das Angebot des Jungen TdA informieren möchte, kann bei der Theaterpädagogik nach einer Spielplankonferenz fragen. Ein\*e Mitarbeiter\*in der Theaterpädagogik oder der Dramaturgie kommt gerne zu Ihnen an die Schule und stellt das vielseitige Programm für Lehrer\*innen und Schüler\*innen vor.

## LEHRERVORSCHAU

Die Lehrervorschau bietet die einmalige Gelegenheit, ein Theaterstück schon vor der Premiere für die Schüler\*innen zu testen und dem Regieteam Feedback zur Inszenierung zu geben. Nach dem Probenbesuch freuen sich die Theaterpädagogik und die Dramaturgie über einen produktiven und spannenden Austausch, um Lob und Kritik in die Produktion für den letzten Feinschliff am Stück hineinzutragen. Die Lehrervorschau ist vom LISA anerkannt. Interessierte Lehrer\*innen melden sich bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung bei der Theaterpädagogik an.

**TERMINE DER SPIELZEIT 2019/20**

**(Änderungen vorbehalten):**

**Effi Briest: 29.8.2019, 19 Uhr**

**Patricks Trick: 17.10.2019, 18 Uhr**

**4Min 12Sek: 30.10.2019, 18 Uhr**



## WORKSHOP »DEMOKRATIE«

für die Klassenstufen 7 – 10

Der Staat regelt das Zusammenleben der Menschen und ist von ihnen für sie gemacht. Wie selbstverständlich leben wir in Deutschland in einer Demokratie, »die schlechteste aller Staatsformen, ausgenommen aller anderen«, laut Winston Churchill. Was passiert nun, wenn eine Gruppe Menschen auf einer Insel strandet und das Miteinander neu geregelt werden muss? Welche Strukturen entstehen, welche Regeln und Gesetze werden gelten? Wer hat das Sagen? Sind alle damit einverstanden? Die Teilnehmer\*innen erleben in diesem 90-minütigen, interaktiven Workshop, was es heißt, ein gemeinsames Leben zu strukturieren und wie es sich anfühlt, eine Herrschaftsform für sich selbst zu entdecken.



Für diesen Workshop arbeitet das TdA mit KinderStärken e.V. zusammen

## WORKSHOP »ERSTE HILFE«

für alle Theatergruppen

Tipps und Tricks von den Profis? Die Theaterpädagogik des TdA steht Ihnen zur Seite, wenn Sie in Ihrer Arbeit professionelle Unterstützung und neue Impulse brauchen. Ob Theater-AG, Laienspielprojekt oder Theaterkurs. Wir begleiten Sie punktuell bei Ihrer Probenarbeit, geben wertvolle Tipps, erstellen auf Wunsch ein auf die Bedürfnisse der Gruppe zugeschnittenes Aufwärmprogramm, begleiten Endproben oder coachen Ihre Theatergruppe. Termine und Leistungen werden individuell vereinbart.

## WORKSHOP »THEATER ENTDECKEN«

der Einstiegsworkshop für alle Klassenstufen

Von der Stofffindung bis zur Premiere in 90 Minuten. Beim interaktiven Workshop »Theater Entdecken« erfahren die Schüler\*innen im Schnelldurchlauf, was es alles braucht, damit ein Stück auf die Bühne kommen kann. Wer schreibt den Text, wer bastelt die Requisiten, wie muss das Bühnenbild aussehen und wer bestimmt eigentlich, wer sich zuerst verbeugen darf? Zusammen mit der Theaterpädagogik des TdA lernen die Teilnehmer\*innen spielerisch die Welt des Theaters kennen und verwandeln das Klassenzimmer in eine Bühne.

## WORKSHOP »WAS IHR WOLLT«

für Schulklassen / Gruppen

Für diesen Workshop gibt es keine Regeln, denn die Theaterpädagogik des TdA geht auf die Wünsche der Klasse und Lehrer\*innen in der Gestaltung dieses Workshops ein. Ob Freundschaft, erste Liebe oder respektvoller Umgang: Jedes Thema, das in der Gruppe von Belang ist, kann auf Wunsch Inhalt des 90-minütigen, theaterpädagogischen Workshops werden.

## THEATERFÜHRUNG

für alle Klassenstufen

Wer eine Vorstellung im Theater besucht, sieht normalerweise nur das Foyer und den Theatersaal, in dem das Stück aufgeführt wird. Dass es aber im Theater noch viel mehr zu sehen gibt als Schauspieler\*innen in Kostümen, kann man bei unseren Theaterführungen erleben. Hier gibt's einen Blick hinter die Kulissen! Ihr erfahrt alles über die verschiedenen Berufe, die es am Theater gibt, und was an so einer Vorstellung noch mit dranhängt. Ob Schauspielergarderoben, Kostüm- und Requisitenfundus oder Probenräume: In 60 Minuten lernt Ihr das ganze Theater kennen und könnt den Mitarbeiter\*innen des TdA Löcher in den Bauch fragen.

Auf Wunsch kann das Programm an die Interessen der jeweiligen Gruppe angepasst werden. Die Führungen kosten pro Teilnehmer\*in 1 €. In Verbindung mit dem Besuch einer Vorstellung sind Führungen kostenlos.



## THEATERSCOUTS

**ab Klassenstufe 5 / jeden zweiten Mittwoch 16 – 17.30 Uhr**  
**Leitung: N.N.**

Die multimediale Gruppe des TdA kennt nicht nur den Spielplan auswendig, die Scouts wissen auch, wie man ihn medial-spannend für Mitschüler\*innen und Freund\*innen aufbereitet: Schauspieler\*innen interviewen, Theaterkritiken schreiben, Videos drehen und auf dem scouteigenen YouTube Kanal hochladen oder den TdA Instagram-Account mit einem Take-Over aufpeppen. Die Scouts bekommen nicht nur einen eigenen Theaterausweis, mit dem sie kostenlos Vorstellungen besuchen können, sondern erhalten auch exklusive Einblicke in die Probenarbeit der TdA-Produktionen und Zugang zu Material und Technik für ihre Scout-Projekte. Live dabei und allen voraus: Bei den Scouts sind Kreativität und Theaterfieber gefragt.

**Wer Theaterscout werden möchte, wendet sich bitte an N.N. (Theaterpädagogik), Tel. 03931 – 63 57 03 oder [theaterpaedagogik@tda-stendal.de](mailto:theaterpaedagogik@tda-stendal.de)**



## MINIMÄRKER

**max. 15 Teilnehmer\*innen / Klassenstufen 1 – 4**  
**montags 15 – 16.30 Uhr / Leitung: Claudia Tost**

Neugierig auf Theater? Lust am Spiel und darauf, endlich auf einer Bühne zu stehen? Die Minimärker erobern die Bretter, die die Welt bedeuten, lernen unter professioneller theaterpädagogischer Anleitung erste schauspielerische Grundlagen und sprengen im Möglichkeitsraum der Bühne die Realität. Fabelwesen, Märchenfiguren oder Science-Fiction? Wer es sich vorstellen kann, kann es auch spielen. Gemeinsam kreieren die Teilnehmer\*innen fantasievolle Abenteuer und verdichten diese zu einem Stück, das am Ende der Spielzeit vor Familie und Freund\*innen präsentiert wird.

**Aufgrund der großen Nachfrage ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte an die Theaterpädagogik, Tel. 03931 – 63 57 03 oder [theaterpaedagogik@tda-stendal.de](mailto:theaterpaedagogik@tda-stendal.de)**



## JUNGMÄRKER

**max. 20 Teilnehmer\*innen / Klassenstufen 5 – 7**  
**montags 16.30 – 18 Uhr / Leitung: N.N.**

Mit viel Spielfreude rauf auf die Bühne! Ob ehemalige\*r Minimärker oder Neueinsteiger\*in, bei den Jungmärkern geht's um die Lust aufs Theaterspielen. Unter professioneller theaterpädagogischer Anleitung lernen sie, wie große Gefühle und spannende Geschichten schauspielerisch umgesetzt werden können. Über das Ausprobieren verschiedener Schauspieltechniken, Improvisationen und Schauspielübungen erarbeiten die Teilnehmer\*innen kontinuierlich ein Stück, schlüpfen in Figuren und lernen spielerisch, den Raum der Bühne für sich einzunehmen. Das Ergebnis wird Eltern und Freund\*innen am Ende der Spielzeit präsentiert.

**Aufgrund der großen Nachfrage ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte an N.N., Tel. 03931 – 63 57 03 oder [theaterpaedagogik@tda-stendal.de](mailto:theaterpaedagogik@tda-stendal.de)**



## JUGENDCLUB SCHAUSPIEL

**max. 15 Teilnehmer\*innen / ab Klassenstufe 8  
mittwochs 16 – 18 Uhr / Leitung: N.N.**

Im Jugendclub Schauspiel sind sowohl Theater-Neulinge als auch jahrelange TdA-Spielclubprofis willkommen. Ausgangspunkt für die Proben ist eine Theaterstückvorlage, die von der Gruppe gemeinsam ausgewählt wird. Unter professioneller Anleitung setzen sich die Teilnehmer\*innen mit den Themen des Stückes auseinander und erwecken mit Hilfe theaterpädagogischer Übungen, Improvisationen und Schauspieltraining die Figuren zum Leben. Zusammen wird ausprobiert, wie man sich eine Rolle aneignet und zu Textsicherheit und Bühnenpräsenz kommt. Theater bedeutet dabei immer auch Team. So stehen der Zusammenhalt in der Gruppe, der Spaß am Theaterspielen und das gemeinsame Erarbeiten der Inszenierung im Vordergrund. Am Ende der Spielzeit präsentieren die Teilnehmer\*innen das Ergebnis dem gespannten Publikum.

**Aufgrund der großen Nachfrage ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte an N.N., Tel. 03931 – 63 57 03 oder theaterpaedagogik@tda-stendal.de**



## JUGENDCLUB MUSICAL

**max. 30 Teilnehmer\*innen / ab Klassenstufe 8  
dienstags und donnerstags 17 – 20 Uhr / Leitung: Robert Grzywotz**

»Linie 1«, »Frühlingserwachen« oder »Rent«: Für den Jugendclub Musical ist kein Lied zu schwer, keine Choreografie zu kompliziert und keine Show zu groß. Singen, Tanzen und Spaß dabei haben, bis die Inszenierung steht. Zusammen mit Theaterpädagoge Robert Grzywotz erarbeiten die Teilnehmer\*innen eine Spielzeit lang ein Broadwayreifes Musical, lernen über Schauspielübungen, wie sie sich auf der Bühne präsentieren können, und stärken beim Gesangstraining die Stimme. Ob Solosänger oder Ensemblemitglied, hier wird es niemals langweilig, denn Theater bedeutet Teamwork und es zählt jede\*r Einzelne, um ein gelungenes Gesamtbild zu erzeugen. Nach einer intensiven Probenzeit mit Energie, Emotionen und Herzblut wird das Ergebnis auf die Bühne gebracht und dem Stendaler Publikum präsentiert.

**Aufgrund der großen Nachfrage ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte an Robert Grzywotz (Leiter Theaterpädagogik), Tel. 03931 – 63 57 03 oder theaterpaedagogik@tda-stendal.de**

# WHISTLE DOWN THE WIND



**Musik von Andrew Lloyd Webber / Gesangstexte von Jim Steinman  
Buch von Patricia Knop, Gale Edwards und Andrew Lloyd Webber  
Orchestrierung von David Cullen und Andrew Lloyd Webber  
Deutsch von Nina Schneider**

Eine Gemeinschaftsproduktion des Jugendclubs Musical  
mit dem Theaterchor des Theaters der Altmark

Es spielt das Sinn-Phonie-Orchester der Musik- und Kunstschule Stendal

1959 in einem kleinen, tiefreligiösen Städtchen in Louisiana entdeckt die 15-jährige Swallow in einer Scheune einen verletzten Mann. Auf ihre Frage, wer er sei, entweicht ihm noch ein »Jesus Christus«, bevor er zusammenbricht. Für Swallow und ihre Geschwister, Brat und Poor Baby, ist die Sache klar: Jesus ist auf die Erde zurückgekehrt. Aufopferungsvoll wird der Mann, der seine Anwesenheit vor den Bewohnern der Stadt geheimhalten möchte, von den Geschwistern gepflegt. Die Nachricht von der Anwesenheit Jesus' auf der Farm macht unter den Kindern der Stadt schnell die Runde. Doch ist Jesus wirklich zurückgekehrt oder ist der Unbekannte tatsächlich jener aus dem Gefängnis entflohenen Mörder, nach dem die Polizei sucht? Glaube, Hoffnung und kindliche Unschuld kollidieren schon bald mit der harten Realität der Erwachsenen.

Zwei Jahre lang in Serie wurde »Whistle down the Wind« in London gespielt und anschließend auf Tournee in Großbritannien und den USA gezeigt. Songs aus dem Stück wurden in Cover-Versionen zu Hits, darunter »No Matter What« von Boyzone und »Tire Tracks and Broken Hearts« von Bonnie Tyler. Nun hat sich der Jugendclub Musical zusammen mit dem Theaterchor des Theaters der Altmark und dem Sinn-Phonie-Orchester der Musik- und Kunstschule Stendal an das Musical von Broadway- und West-End-Legende Andrew Lloyd Webber gewagt und es auf die Bühne des Großen Hauses gebracht.





## DIE BÜRGERBÜHNE AM TdA

Die Spielzeit 2019/20 bietet jede Menge Raum, Neues zu entdecken und sich mit Lust der Auseinandersetzung mit dem Unbekannten zu widmen. Es gilt nicht nur, neue Orte in der Hansestadt für das TdA zu erobern, sondern auch neue »Gedanken-Räume« zu entdecken und sich kreativ mit den vielfältigen Themen und Herausforderungen zu beschäftigen, die unsere Gesellschaft bewegen.

Die Bürgerbühne am TdA versteht sich als ein Ort, an dem sich Kunst und Leben begegnen. Ein Raum also, an dem sich Menschen austauschen und eingeladen sind, neue Perspektiven kennenzulernen, gemeinsam Theater zu machen und die Themen auf die Bühne zu bringen, die ihnen wichtig sind. Ganz gleich, ob es um persönliche Geschichten, soziale oder kulturelle Fragen geht, jedes Thema kann und darf aufgegriffen werden.

Unterschiedlichste Angebote und Formate geben allen die Chance, sich den eigenen Möglichkeiten und Interessen entsprechend einzubringen und bieten gleichzeitig dem Publikum eine spannende Vielfalt an künstlerischen Ausdrucksformen. Klassisches Laientheater steht ebenso auf dem Programm wie performative Projekte, Diskussionen oder musikalische Formate.

In den Spielclubs kann jede\*r selbst Theater spielen, singen oder musizieren. Eine Spielzeit lang wird zusammen geprobt, um am Ende die Ergebnisse in professionellem Rahmen zu präsentieren. Alle Spielclubs werden von Theaterprofis geleitet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jede\*r ist eingeladen mitzumachen.

Darüber hinaus bieten die Extras »Zeit.Zeugen« und »Wunder.Bar« Raum für die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und kulturellen Themen und Beisammensein, wobei besonders der interkulturelle und intergenerative Austausch im Mittelpunkt des Interesses stehen wird.

Die zahlreichen Kooperationspartner sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Bürgerbühne. Sie geben wertvolle inhaltliche Impulse und machen eine intensive Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Initiativen in Stendal und in der Altmark möglich.

**Entdecken Sie auf den folgenden Seiten die Angebote und thematischen Schwerpunkte der Bürgerbühne in der Spielzeit 2019/20!**

## DIE JUNGGBLIEBENEN ALTMÄRKER

freitags 17 – 20 Uhr / ab dem 18. Lebensjahr / Leitung: Robert Grzywotz

In diesem Spielclub treffen sich schauspielbegeisterte Altmärker\*innen aller Generationen, um gemeinsam ein Theaterstück auf die Bühne zu bringen. Theaterpädagogische Übungen helfen dabei, sich der Stückvorlage anzunähern und die Rollen zu erarbeiten. Am Ende eines spannenden Probenprozesses steht ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Stücke wie »Scrooge« oder »Mr. Pilks Irrenhaus« haben in den vergangenen Jahren das Publikum begeistert.

In der Spielzeit 2019/20 bringen die »Junggebliebenen Altmärker« das Stück »Pampa Blues« auf die Bühne. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

**Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte an Robert Grzywotz (Leiter Theaterpädagogik), Tel. 03931 – 63 57 03 oder theaterpaedagogik@tda-stendal.de**

## PAMPA BLUES

nach dem Roman von Rolf Lappert  
Bühnenfassung von Benno Ifland

Inszenierung: N.N., Robert Grzywotz  
Premiere: 13.3.2020 / 19.30 Uhr / Haus der Vereine  
Preisgruppe K

**Was passiert, wenn du die Buchstaben von Wingroden auseinandernimmst und neu zusammensetzt? Nirgendwo. Ist das nicht deprimierend?**

Vier Bauernhöfe, eine Tankstelle und das Wirtshaus »Schimmel«, dazu gerade einmal zehn reichlich skurrile Einwohner – das ist das Dorf Wingroden. Hier lebt der junge Ben, pflegt seinen demenzkranken Opa und träumt davon, im VW-Bulli nach Afrika zu reisen. Nur einer hat noch große Pläne für Wingroden: Der kauzige Tausendsassa Maslow will das Dorf zu einem Touristenmagneten machen, indem er eine Ufo-Sichtung vortäuscht. Und tatsächlich: Das selbstgebastelte Flugobjekt scheint zu wirken! Presse und Polizei tauchen auf, und dann strandet nach einer Autopanne auch noch die attraktive Lena in Wingroden. Für Ben ist sie die große Liebe, für Maslow eine Journalistin undercover. Ein mysteriöser Todesfall sorgt für zusätzliche Komplikationen und bald sind die Dorfbewohner fast schon so weit, sich ihr beschauliches Leben zurückzuwünschen.

»Pampa Blues« ist eine bittersüße Geschichte über Verantwortung und Freundschaft und eine Liebeserklärung an ein ganz besonderes Dorf.



## WENDE.PUNKTE

### Eine Produktion des Clubs der Experten

Inszenierung: N.N.

Premiere: April 2020

Dreißig Jahre ist es her. Auf friedlichen Protest werden Grenzen geöffnet. Die DDR wird aufgelöst und Teil der BRD. Auf den Realsozialismus folgt die parlamentarische Demokratie. Reisefreiheit, freie Wahlen, freie Meinungsäußerung werden möglich und der freie Markt hält Einzug. Die Wende hat einen riesigen Strukturwandel zur Folge, für Ostdeutschland, für Stendal.

In dem Projekt »Wende.Punkte« stellt die Bürgerbühne des TdA die Lebensgeschichten der Stendaler\*innen in den Mittelpunkt. Wie haben sie die Wende erlebt? Welche Folgen hatte sie für einzelne Lebenswelten in der Hansestadt? Wie unterschiedlich sind diese Erfahrungen und was haben sie gemeinsam?

»Migranten haben ihr Land verlassen, Ostdeutsche wurden von ihrem Land verlassen. Sehr viele Erfahrungen, die Ostdeutsche machen, ähneln den Erfahrungen von migrantischen Personen in diesem Land.«

Dieser These der Migrationsforscherin Naika Foroutan folgend, spielen in »Wende.Punkte« auch die Erfahrungen von nach Stendal Zugewanderten eine Rolle. Was haben sie zu Protest, geschlossen und sich öffnenden Grenzen zu erzählen? Wie finden sie sich in einem neuen System des Zusammenlebens zurecht? Welche Verbindungen zwischen dem Wendepunkt Migration und den Erfahrungen um den Mauerfall tun sich auf?

Für »Wende.Punkte« werden mobile Geschichten-Sammelstellen in der Region aufgestellt, in denen Menschen von ihren Migrations- oder Wende-Erlebnissen erzählen können. Interviews mit ehemaligen und dienstalten Theatermitarbeiter\*innen und langjährigen Zuschauer\*innen werden geführt, das Theaterarchiv wird durchsucht. In den Brgerbhnen-Formaten »Zeit.Zeugen« und »Wunder.Bar« werden über die Spielzeit hinweg Veranstaltungen angeboten, die zum Gespräch über die Wendepunkte aus regionaler und interkultureller Sicht anregen. Im Theatercafé werden in der Recherche gefundene Materialien ausgestellt.

In der abschließenden Produktion des Clubs der Experten sind Brger\*innen dazu eingeladen, gemeinsam mit Mitgliedern des Ensembles einen biografischen und dokumentarischen Theaterabend über Stendaler Wende- und Migrationsgeschichten zu entwickeln.

**Wer sich am Projekt »Wende.Punkte« beteiligen möchte, wendet sich bitte an N.N., Tel. 03931 – 63 57 03 oder buergerbuehne@tda-stendal.de**



## DER THEATERCHOR DER ALTMARK

**mittwochs 18 – 21 Uhr / ab dem 18. Lebensjahr**

**Leitung: Robert Grzywotz**

»Maske in Blau«, »Wie im Himmel«, »My Fair Lady«, »Ritter Roland«, »Cabaret« ... und immer mit dabei: der Theaterchor der Altmark!

Die großen musikalischen Produktionen des TdA wären undenkbar ohne die engagierten Snger\*innen des Theaterchors. Von der ersten Probe bis zum ffnen des Premierenvorhangs sind sie bei der Entstehung der Inszenierung dabei und stehen gemeinsam mit den Profis auf der Bühne. Theaterzauber, Premierenfieber und jede Menge Spaß sind garantiert!

Wenn auch Sie gerne singen und Lust haben, in die Welt des Theaters einzutauchen, zögern Sie nicht! Der Theaterchor freut sich über neue Mitglieder, die mit Leidenschaft und Spaß dabei sind. In der Spielzeit 2019/20 warten spannende Aufgaben auf die Snger\*innen: Nach der Wiederaufnahme des Musicals »Whistle down the Wind« werden sie gemeinsam mit dem TdA-Ensemble, den »Junggebliebenen Altmrkern« und anderen theaterbegeisterten Brger\*innen Teil des neuen Open-Air-Theaterspektakels »Roland rettet die Hanse« sein.

**Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte an Robert Grzywotz (Leiter Theaterpädagogik), Tel. 03931 – 63 57 03 oder theaterpaedagogik@tda-stendal.de**



## GESCHICHTENMÄRKER

donnerstagnachmittags / Leitung: N.N., Claudia Tost

Ein Jahr jung ist der neueste Spielclub der Bürgerbühne für die ältere Generation. Mit ihrem ersten Stück in der letzten Spielzeit haben sich die »Geschichtenmärker« auf die Suche gemacht nach dem Wunsch, der es vermag, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. In diesem Jahr begeben sich die Senior\*innen erneut auf eine Recherche nach spannenden Themen und Geschichten, um sie am Ende der Spielzeit zu einem Stück verdichtet auf die Bühne zu bringen. Dabei dient der biografische Erfahrungsschatz der Teilnehmer\*innen als Grundlage für die Stückentwicklung. Unter professioneller theaterpädagogischer Anleitung werden schauspielerische Fähigkeiten gestärkt, Inhalte diskutiert und Szenen entwickelt. Auch wer nicht auf der Bühne stehen will, ist herzlich willkommen und kann die Gruppe zum Beispiel als Autor\*in, Ideengeber\*in und in den Diskussionen zum zukünftigen Stück unterstützen.

Geprobt wird einmal in der Woche auf einer der Probebühnen des TdA. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Angebot richtet sich ebenso an Einzelpersonen wie an Senioreneinrichtungen oder -gruppen.

**Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte an N.N. (Theaterpädagogik), Tel. 03931 – 63 57 03 oder theaterpaedagogik@tda-stendal.de**



## DER CLUB DER ANDERSBEGABTEN

freitags 9.30 – 12 Uhr / Leitung: Johanna Rühle

Die großen und kleinen Geschichten, die das Leben schreibt – in diesem inklusiven Spielclub werden sie von Teilnehmer\*innen mit und ohne geistigem oder körperlichem Handicap gemeinsam auf die Bühne gebracht. Ausgehend von persönlichen Erlebnissen und auf der Basis theaterpädagogischer Übungen erfinden die Teilnehmer\*innen gemeinsam mit Theaterpädagogin Johanna Rühle ihr eigenes Stück. Die Szenen erzählen von Herausforderungen des Alltags, persönlichen Wünschen oder Ängsten und setzen sich mit aktuellen Themen der Gesellschaft auseinander. Je nach den Interessen der Gruppe werden unterschiedliche Elemente wie Musik, Tanz, Pantomime oder Schauspiel in das Stück eingebaut. So kann jede\*r die persönlichen Ausdrucksmöglichkeiten erweitern und verborgene Talente entdecken. An erster Stelle stehen dabei immer die Freude am Theaterspielen, die individuelle Förderung und der Zusammenhalt in der Gruppe. Am Ende des Probenprozesses wird das Stück dem gespannten Publikum präsentiert.

Mitmachen ist jederzeit und für jede\*n möglich. Die einzigen Voraussetzungen sind Spielfreude, Neugier und die Lust, sich auf einen kreativen Probenprozess einzulassen.

**Wer dabei sein möchte, wendet sich bitte an die Theaterpädagogik, Tel. 03931 – 63 57 03 oder theaterpaedagogik@tda-stendal.de**



Der Club der Andersbegabten ist ein Kooperationsprojekt des TdA mit der Chausseehaus gGmbH.

## ZEIT.ZEUGEN

**Termine – siehe Monatsleprello / Kaisersaal**

Für die Veranstaltungsreihe »Zeit.Zeugen« wird der Kaisersaal zum Salon, in dem kulturgeschichtliche Themen aufbereitet werden. Menschen aus Stendal und Umgebung, die Zeuge eines besonderen gesellschaftlichen Ereignisses geworden sind, die über ein besonderes Wissen verfügen oder von ihrer Kultur berichten wollen, werden zu einem Gespräch aufs Podium eingeladen. Eine Lesung, ein kultureller Beitrag oder ein Vortrag zum Thema runden die Abende ab. Am Ende der Veranstaltungen werden die Zuschauer\*innen eingeladen, Fragen zu stellen und mitzureden.

Ziel ist es, den Blick auf das heutige Stendal um eine geschichtliche und interkulturelle Dimension zu erweitern. Im Kontext des Projektes »Wende.Punkte« liegt in der Spielzeit 2019/20 ein thematischer Schwerpunkt auf möglichen Parallelen zwischen Wende-Erfahrungen der Stendaler\*innen und den Erlebnissen von in die Region Zugewanderten. So wird es u.a. einen Abend über die Geschichte und Lebenskultur des Quartiers Stendal-Stadtsee und ein gemeinsames Interview mit Teilnehmer\*innen der friedlichen Revolution von 1989 und der Protestzüge des Arabischen Frühlings geben.

## WUNDER.BAR

**Termine – siehe Monatsleprello / Kleine Markthalle**

Jeden Monat öffnet die »Wunder.Bar« in der Kleinen Markthalle ihre Türen und lädt Stendaler\*innen jeden Alters und jeder Nationalität zu einem erlebnisreichen und gemütlichen Abend der kulturellen Begegnung ein. Ob Quiz-, Casino- oder Spieleabend, Disku-theke, offene Bühne oder Workshops, in denen Bürger\*innen ihr Wissen weitergeben – jede »Wunder.Bar« ist ein liebevoll gestaltetes Unikat. Akteur\*innen und Besucher\*innen kommen ungezwungen in einen kreativen Austausch und haben dabei noch genug Raum, den Tag entspannt bei einem Getränk ausklingen zu lassen.

## POETRY SLAM

**15.11.2019 / 20 Uhr / Theatercafé**

Das TdA, der Studierendenverein (StuVe Stendal e.V.) und der HALternativ-Verein präsentieren gemeinsam den Poetry Slam im TdA. Im Theatercafé treffen sich Dichter zum Live-Wettstreit mit anschließender After-Show-Party. Beste Stimmung ist garantiert!







Michaela Fent, fotografiert in der »Kleinen Markthalle«



Matthias Hinz, fotografiert im »Gerberhof«



Hannes Liebmann, fotografiert im Vereinsheim von »Lok Stendal«



Andreas Müller, fotografiert im Klostergarten des Altmärkischen Museums



Caroline Pischel, fotografiert im Kaisersaal



Alice Katharina Schmidt, fotografiert in »Uppstall-Kinos Stendak«



Andreas Schulz, fotografiert in der Musik- und Kunstschule Stendal



Claudia Tost, fotografiert in der »Kunstplatte«



Ole Xylander, fotografiert in der Grundschule Nord



## PRESSESTIMMEN

Über 400 Vorstellungen des Theaters der Altmark wurden in der letzten Spielzeit nicht auf den Bühnen in der Karlstraße gespielt, sondern im Landkreis Stendal, der Altmark, Sachsen-Anhalt und darüber hinaus. Mehr als 50.000 km legen die Theatermitarbeiter\*innen pro Jahr zurück und begeistern Besucher\*innen in über 50 Städten mit mobilen Produktionen und gefeierten Abstechern.

**Die Aufführung ist ein hochgradig düsteres Kammerstück vom Untergang einer Familie, in der der reisende Vertreter Willy Loman (stark in seiner fanatischen Art, den amerikanischen Traum wie eine Droge zu benutzen: Hannes Liebmann) auf seinen Selbstmord zusteuert, der das allzu späte Eingeständnis einer großen Lebenslüge bedeutet. [...] Ein amerikanischer Albtraum, hier mit hinreißender Wucht in Szene gesetzt.**

Zeitschrift »Theater der Zeit« über »Tod eines Handlungsreisenden«

**Am Theater der Altmark Stendal inszeniert Alexander Netschajew den ersten Teil der Tragödie. Aber: Der Himmelhöllen-Weltkreis wird nicht auf der Bühne ausgeschritten und durchtobt, er ist gezwängt ins Kleine Haus. Absichtsvoll, Konzentrationsbewusst, die anregende, anziehend gespielte Aufführung vollendet sich wahrlich im – Kammer-Spiel.**

Tageszeitung »Neues Deutschland« über »Faust. Der Tragödie erster Teil«

**Würde es gelingen, das frivole Berliner Nachtleben der Endzwanziger Jahre zu imaginieren, wo man auf dem Rand des Vulkans tanzte? Es ist sogar vorzüglich gelungen, denn der Regisseur hat das Stück als hochaktuelle Botschaft über die Verführbarkeit von Menschen in politisch unruhigen Zeiten begriffen und zwischen Frivolität und Beklemmung einfallsreich in einem einheitlichen Bühnenbild inszeniert.**

Zeitschrift »Das Orchester« über »Cabaret«

**»Jenseits der blauen Grenze« wird lebendig – auf der Bühne des Theaters der Altmark in Stendal. Die Premiere war ein einmaliges Erlebnis, das Stück ist absolut sehenswert, die Inszenierung spannend und die Schauspieler sind herausragend. Bin noch immer sehr ergriffen. Danke dafür! Wer Zeit hat: Ab nach Stendal.**

Autorin Dorit Linke über »Jenseits der blauen Grenze«



Die Wiedervereinigung der beiden Koreas



## GASTSPIELORTE DES TDA

in der Spielzeit 2018/19 und 2019/20 Stand 9.3.2019

- |                                 |                                    |                                     |
|---------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| <b>1</b> Itzehoe                | <b>18</b> Hansestadt Stendal       | <b>34</b> Schernebeck (Tangerhütte) |
| <b>2</b> Güstrow                | <b>19</b> Storkau (Tangermünde)    | <b>35</b> Tangerhütte               |
| <b>3</b> Bad Bevensen           | <b>20</b> Rathenow                 | <b>36</b> Möser                     |
| <b>4</b> Wittenberge            | <b>21</b> Premnitz                 | <b>37</b> Magdeburg                 |
| <b>5</b> Arendsee               | <b>22</b> Berlin                   | <b>38</b> Möckern                   |
| <b>6</b> Hansestadt Salzwedel   | <b>23</b> Brandenburg an der Havel | <b>39</b> Gommern                   |
| <b>7</b> Dähre                  | <b>24</b> Genthin                  | <b>40</b> Bernburg                  |
| <b>8</b> Beetzendorf            | <b>25</b> Jerichow                 | <b>41</b> Staßfurt                  |
| <b>9</b> Kuhfelde               | <b>26</b> Hansestadt Tangermünde   | <b>42</b> Wanzleben                 |
| <b>10</b> Diesdorf              | <b>27</b> Klötze                   | <b>43</b> Quedlinburg               |
| <b>11</b> Kalbe                 | <b>28</b> Hansestadt Gardelegen    | <b>44</b> Lutherstadt Wittenberg    |
| <b>12</b> Bismark               | <b>29</b> Wolfsburg                | <b>45</b> Luckenwalde               |
| <b>13</b> Apenburg / Winterfeld | <b>30</b> Lehrte                   | <b>46</b> Bad Elster                |
| <b>14</b> Hansestadt Seehausen  | <b>31</b> Bad Nenndorf             | <b>47</b> Arnstadt                  |
| <b>15</b> Hansestadt Havelberg  | <b>32</b> Haldensleben             | <b>48</b> Paderborn                 |
| <b>16</b> Hansestadt Osterburg  | <b>33</b> Burgstall (Tangerhütte)  | <b>49</b> Tübingen                  |
| <b>17</b> Goldbeck              |                                    | <b>50</b> Gauting                   |
|                                 |                                    | <b>51</b> Wangen im Allgäu          |

## DAS TDA IN ZAHLEN

In der letzten Spielzeit gab es insgesamt **810 Veranstaltungen**. Von »Faust. Der Tragödie erster Teil« gab es **32 Vorstellungen**. Sie ist damit die in der Spielzeit 2018/19 am häufigsten gespielte Produktion im Haus. **42 Vorstellungen** gab es von »Deine Helden – meine Träume«. Das Klassenzimmerstück ist damit das Stück, das am häufigsten auswärts gespielt wurde. **19 Perücken** wurden in den Vorstellungen der letzten Spielzeit verwendet. Aus **ca. 400 m<sup>2</sup> Stoff** wurden neue Kostüme geschneidert. **3.491 Plakate** vom TdA wurden aufgehängt. **56 Arbeitsräume** finden im Haus Platz. **236,8 m<sup>2</sup>** umfassen alle Bühnen im TdA.

## KLEIN & KUNST

Unter dem Titel »Klein & Kunst« bietet das TdA seit Jahren mobiles Theater für die Region an. Schauspiel, Liederabende, Puppenspiel – für jede Gelegenheit und jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Programme sind räumlich und zeitlich flexibel: Das Angebot reicht von der kleinen Kultureinlage auf einer Feier bis zum abendfüllenden Stück. Wir laden Sie ein, sich auf diesen Seiten einen Überblick über das mobile Angebot für die Region zu verschaffen.

**Ausführliche Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage. Für Buchungsanfragen wenden Sie sich bitte an den Gastspielverkauf, Tel. 03931 – 63 57 15 oder [gastspiel@tda-stendal.de](mailto:gastspiel@tda-stendal.de)**

## SCHAUSPIEL

### Bitte sagen Sie jetzt nichts! – Ein Abend mit Lorient

Mit seinem unverwechselbaren Humor überzeichnet Vicco von Bülow alias Lorient wie kein Anderer liebevoll das Leben des Normalbürgers und lässt die Absurdität alltäglicher Situationen sichtbar werden. Das TdA zeigt eine Auswahl seiner beliebtesten Sketche – da bleibt kein Auge trocken!

### Gretchen 89 ff.

Unterschiedlichste Regisseure und Schauspielerinnen proben im rasanten Wechsel Goethes Kästchenszene aus »Faust I«. Zum Vergnügen der Zuschauer\*innen ringen sie darum, ihre Version der Szene zu erarbeiten und gewähren dabei humorvolle Einblicke in den Theateralltag. Ein Muss für Theaterliebhaber\*innen und Komödienfans!

### All das Schöne

Auf die Depressionen seiner Mutter reagiert der Protagonist mit dem Vorhaben, für sie eine Liste zu schreiben mit all dem, was an der Welt schön ist. Ein humorvolles, lebensbejahendes Stück über ein ernstes Thema. → Mehr dazu auf Seite 40.

### Risse in den Wörtern (UA)

Der Monolog verbindet die Geschichte eines heutigen Soldaten, der von einem Einsatz in Afghanistan zurückkehrt, mit dem Werk des Genthiner Schriftstellers Edlef Köppen, der durch den Ersten Weltkrieg zum Pazifisten wurde. → Mehr dazu auf Seite 69.

### ... denn sie wissen nicht, was sie tun ...

Spontan, originell, jedes Mal anders – das ist die Impro-Show des TdA. Auf Zuruf der Zuschauer\*innen erfinden die Schauspieler\*innen aus dem Stegreif Geschichten und Figuren und beschenken dem Publikum ein garantiert einzigartiges und unterhaltsames Theatererlebnis.

## Die Tagebücher von Adam und Eva

Der weltberühmte amerikanische Autor Mark Twain erzählt mit Witz, Ironie und einem Schuss Romantik die Geschichte des ersten Traumpaares der Menschheit und wirft nebenbei einen humorvollen Blick auf die vermeintlichen Eigenheiten der Geschlechter. Diese Lesung mit musikalischer Begleitung bringt das Publikum zum Schmunzeln und Nachdenken über das größte Gefühl der Welt!

## MIT MUSIK

### Swing Time! – Songs von Sinatra, Bennett u.a.

Ein Liederabend ganz im Zeichen der glanzvollen Ära des Swing! Auf dem Programm stehen Klassiker wie »Fly me to the Moon« oder »Mack the Knife« ebenso wie Songs von Robbie Williams oder Michael Bublé.

### In 50 Jahren ist alles vorbei – Lieder von Otto Reutter und anderen

Eine Hommage an den großen Gardelegener Humoristen mit seinen bekanntesten Couplets, Liedern berühmter Zeitgenossen, Operetten-Klassikern und aktuellen Songs. Ein kleines musikalisches Kabarett mit großer Klasse!

### Take it easy – Eine entspannte musikalische Zeitreise durch 50 Jahre Musikgeschichte

Von »Ain't No Sunshine« bis »Moon River« und von »Bei mir bist du schön« bis »Morgens bin ich immer müde« – präsentiert werden wahre Klassiker, in Vergessenheit geratene Lieblingssongs, Lieder, bei denen Erinnerungen wach werden, und beliebte Filmmelodien. Dazu gibt es unterhaltsame Anekdoten und Geschichten über die Songs und deren Komponist\*innen.

### Bestellt und nicht abgeholt

Weil das Brautpaar nicht erscheint, muss das für die Feier gebuchte Musik-Duo für Unterhaltung sorgen. Songs über die Liebe, große Erwartungen, Treue, Schwiegermütter und andere Herausforderungen des (Ehe-)Lebens werden zum Besten gegeben, Liebesleid und -frust besungen und das ein oder andere Glas geleert. Das Publikum darf sich auf eine unterhaltsame Mischung aus Chanson, Pop, Schlager und Operette freuen! → Mehr dazu auf Seite 22.

### Bloß kein Lametta! – Geschichten und Lieder rund ums Fest

Mit unterhaltsamen Texten rund um das Thema Schenken und Weihnachtsliedern aus aller Welt zum Zuhören und Mitsingen stimmt das mobile Weihnachtsprogramm des TdA das Publikum auf das Fest der Feste ein.

## FÜR KINDER UND FAMILIEN

### Zwei Monster – Puppenspiel ab 3 Jahren

Ein wortwitziges und turbulentes Stück über zwei Monster, die sich zwar noch nie gesehen haben, dafür aber umso besser miteinander streiten können! → Mehr dazu auf Seite 50.

### Der kleine König – Puppenspiel ab 3 Jahren

Der kleine König macht gemeinsam mit Pferd Grete, Pieps dem Vogel und der kleinen Prinzessin jeden Tag zu einem neuen Abenteuer! → Mehr dazu auf Seite 62.

### Ein Schaf fürs Leben – Puppenspiel ab 3 Jahren

In einer eiskalten Winternacht treffen ein hungriger Wolf und ein naives Schaf aufeinander. Wolf schafft es nicht, das freundliche Schaf wie geplant zu verspeisen. Stattdessen unternehmen die beiden eine unvergessliche Schlittenfahrt ... → Mehr dazu auf Seite 63.

### Märchencafé / ab 3 Jahren

Gefährliche Wälder, prächtige Schlösser, gruselige Hexen, furchtlose Prinzessinnen und vieles mehr gibt es hier zu entdecken! Puppenspielerin Claudia Tost entführt die Zuschauer\*innen in die Welt der Märchen. → Mehr dazu auf Seite 70.

### Wörterwelten / Szenische Lesung / ab 6 Jahren

Nur die schönsten Geschichten und spannendsten Abenteuer der Kinderliteratur schaffen es in die Wörterwelten des TdA. Ein Muss für Geschichtenliebhaber\*innen! → Mehr dazu auf Seite 70.

### Pinocchio – Szenische Lesung mit Musik / ab 8 Jahren

Aus einem Stück Pinienholz geschnitzt und von einem Zauber zum Leben erweckt, bereichert Pinocchio das Leben seines Papas Gepetto. Doch eines Tages geht Pinocchio, der sich nichts sehnlicher wünscht, als ein richtiger Junge aus Fleisch und Blut zu werden, auf der Suche nach Abenteuern in die große Stadt. Ob er seinen Platz in der Welt findet? Der Kinderbuchklassiker wird als szenische Lesung mit Musik und Gesang präsentiert. Ein spannendes Seh- und Hörerlebnis für Klein und Groß!

## DAS TdA UND SEINE PARTNER

Die Vernetzung mit Stadt und Region ist für das TdA wichtiger Bestandteil der Theaterarbeit. Dieses vielfältige Netzwerk zu pflegen, weiter auszubauen und das Angebot des TdA für möglichst viele Bürger\*innen interessant und zugänglich zu machen ist unser Ziel. Die festen Kooperationspartner des TdA, der Bürgerbühne und des Jungen TdA in der Spielzeit 2019/20 sind:

**Freiwilligen-Agentur Altmark e.V.** Die »Kleine Markthalle« beherbergt Veranstaltungen der Bürgerbühne und wird im Zuge der Energetischen Sanierung verstärkt als Spielort genutzt.

**Die Kunstplatte e.V.** Die Kunstplatte ist regelmäßiger Proben- und Aufführungsort für die Spielclubs der Bürgerbühne und des Jungen TdA. Es werden gemeinsame Projekte umgesetzt, die kulturelle Teilhabe fördern.

**Musik- und Kunstschule Stendal** Premierenjazz, Einführungen zu den Sinfoniekonzerten, »That's Life« und »Die Werkstatt der Schmetterlinge« – TdA und Musik- und Kunstschule arbeiten gemeinsam an einem vielfältigen kulturellen Angebot.

**Musikerfabrik Frank Wedel** Die Open-Stage ist regelmäßig zu Gast im TdA.

**Bilinguale Grundschule Altmark** Neben regelmäßigen Theaterbesuchen für die Schüler\*innen haben Schule und Junges TdA im April 2019 das Stendaler Sprachfestival organisiert.

**Berufsschulzentrum** Die Schüler\*innen besuchen regelmäßig Vorstellungen und bringen sich als Premierenklassen in den Probenprozess ein.

**Städtische Volkshochschule** Das TdA bietet den VHS-Kurs »Auf den Spuren des Theaters« an und ist regelmäßig zu Gast beim Frauenfrühstück der VHS.

**Hochschule Magdeburg-Stendal** Die Kooperation umfasst vielfältige Aspekte von gemeinsamen Veranstaltungen wie »Denken ohne Geländer« oder »Leben(s) Zeit« bis hin zu besonderen Angeboten für Student\*innen.

**KinderStärken e.V.** Der Verein unterstützt mit seiner Fachkompetenz die Arbeit des Jungen TdA u.a. durch die Begleitung des Workshops »Demokratie« oder des Klassenzimmerstücks »Deine Helden – meine Träume«.

**Verein Miß-Mut e.V.** Der Verein begleitet das Junge TdA bei den Klassenzimmerstücken »Mein Sommer mit Mucks« und »Out – Gefangen im Netz!«, um Lehrer\*innen und Schüler\*innen für das Thema Gewalt zu sensibilisieren.

**Trauernetzwerk Altmark** Mitarbeiter\*innen des Hospizes begleiten die Vorstellungen des Klassenzimmerstücks »Schlafen Fische?« in die Schulen der Altmark.

**Kulturraum Altmark e.V.** Das TdA unterstützt die Arbeit des Vereins, der auf der Internetplattform kulturportal-altmark.de das kulturelle Angebot der Region sichtbar macht.

**Offener Kanal Stendal e.V.** Der OK begleitet Inszenierungen, Extras und Spielclubs des TdA und informiert darüber.

Daneben gibt es viele weitere unterschiedliche Partner, mit denen das TdA regelmäßig für einzelne Projekte zusammenarbeitet. Dazu gehören z.B. die Altmärkische Bürgerstiftung, die Stendaler Migrant\*inneninitiative und viele mehr.



## MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE

In der Reihe der Sinfoniekonzerte entführt die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie an entlegene Stätten, in prunkvolle Schlösser und auf fantastische Reisen zu bemerkenswerten Sehenswürdigkeiten. Dabei erklingen sowohl Musikstücke einheimischer als auch Werke hinzugereister, vom Ort des Geschehens inspirierter großer Komponist\*innen. Zudem wird in jedem Konzert einem\*r verfemten Komponist\*in Gehör geschenkt, dessen\*deren Werk es wiederzuentdecken gilt. Neben den Mitgliedern der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie begrüßt Sie Chefdirigent Jan Michael Horstmann.

In Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Stendal finden regelmäßig Einführungen zu den Sinfoniekonzerten statt.

## AM HOFE VON VERSAILLES

Do 26.9.2019 / 19.30 Uhr / Preisgruppe B

Jean-Féry Rebel	Les éléments (»Symphonie nouvelle«)
Maurice Jaubert	Der 14. Juli (Suite nach der Filmmusik »Quatorze Juillet«)
Joseph Haydn	Sinfonie Nr. 85 B-Dur »La Reine«

Jan Michael Horstmann – Dirigent

Als im Jahre 1737 die Uraufführung der neuen Sinfonie »Les éléments« des greisen Jean-Féry Rebel begann, war sicherlich so manche\*r Hörer\*in erstaunt über die so neue, so gewagte und dennoch so treffende Beschreibung des »Chaos«, aus dem sich Licht, Luft, Wasser und Erde schälten. Aus diesem komponierten »Urknall« entwickelt sich eine der prunkvollsten, farbenreichsten und vielseitigsten Suiten des französischen Hochbarock. Ein halbes Jahrhundert später schreibt Joseph Haydn seine Sinfonie in B-Dur, die zu den Lieblingswerken der Königin Marie-Antoinette gehört haben soll. Am Jahrestag des Sturms auf die Bastille wiederum setzt die Handlung zu René Clairs Film »Der 14. Juli« ein, der von den kleinen Leuten in der großen Hauptstadt erzählt und zu dem Maurice Jaubert eine Filmmusik voller Esprit und Leidenschaft schuf.

## KREML IM SCHNEE

Do 5.12.2019 / 19.30 Uhr / Preisgruppe B

Sergei Ljapunow	Rhapsodie über ukrainische Themen für Klavier und Orchester op. 28
Alexander »Bob« Zfasman	Jazz-Suite für Klavier und Orchester
Nikolai Roslawez	Kammersinfonie Nr. 2

Sofja Gülbadamova – Klavier  
Jan Michael Horstmann – Dirigent

Dass ein Komponist in der Sowjetunion erst als Schöpfer neuer Klangwelten gefeiert und wenig später als »Staatsfeind« mit Aufführungsverboten gebrandmarkt wurde, war keine Seltenheit. Dass aber sein Grabmal mehrmals zerstört wurde, dass ein anderer Komponist, der sich für die Veröffentlichung Roslawez' Werke einsetzte, beinahe zum Tode verurteilt wurde, dass eine posthume Uraufführung verhindert wurde, indem das Notenmaterial kurz vor dem Konzert verschwand, überrascht angesichts der herrlichen melodie- und farbenreichen Tonsprache, die sich in der groß angelegten Kammersinfonie aus dem Jahr 1934 offenbart. Roslawez, geprägt vom Impressionismus der Jahrhundertwende, geht einen ganz eigenen kompositorischen Weg zwischen Tradition und dem Aufbruch in ein neues musikalisches Zeitalter. Neben diesem Meisterwerk wird eine romantische Rhapsodie über ukrainische Volksweisen und eine spritzige und hochvirtuose Jazz-Suite eines der Pioniere der sowjetischen Unterhaltungsmusik zu hören sein.

## NEUJAHRSKONZERT: WO DIE CITRONEN BLÜH'N – IM WALZER- SCHRITT UMS MITTELMEER

Sa 4.1.2020 / 19.30 Uhr / Preisgruppe X

Mit Werken von Johann Strauß (Sohn), Jacques Offenbach,  
Julius Fučík, Émile Waldteufel und vielen anderen

Kinga Dobay – Mezzosopran  
Jan Michael Horstmann – Dirigent und Moderation

Die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie und ihre Zuhörer\*innen begrüßen das neue Jahr »à la méditerranée«! Auf einer abenteuerlichen, spannenden, ja vielleicht sogar kriminalistischen Reise, die ihren Ausgang im »Land, wo die Citronen blüh'n« nimmt, geht es ostwärts. Wir begegnen dem Orpheus Offenbachs auf seinem Weg in die Unterwelt, treffen auf türkische Janitscharen in Mozarts berühmter »alla turca«, lassen uns von orientalischen Märchenerzählern verzaubern und gelangen schließlich über Algerien und Gibraltar nach Spanien. Die musikalische Vergnügungstour, die im Zeichen der Werke der Wiener Strauß-Dynastie steht, endet schließlich mit dem herrlichen Walzer »Souvenir de Nizza« an der Côte d'Azur.

## AUF DEM HRADSCHIN

Sa 1.2.2020 / 15 & 19 Uhr / Katharinenkirche  
Preisgruppe A

Vítězslava Kaprálová	Suite en miniature op. 1
Georg Anton Benda	Medea (Melodram für Sprecher und Orchester)
Wolfgang Amadeus Mozart	Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504 »Prager«

Michaela Fent (Medea)  
Matthias Hinz (Jason)  
Jan Michael Horstmann – Dirigent

»Sie wissen, das Benda unter den lutherischen Kapellmeistern immer mein Liebling war; ich liebe diese zwei Werke so, daß ich sie bey mir führe«, schrieb Mozart über den böhmischen Meister Georg Anton Benda und seine Werke »Ariadne auf Naxos« und »Medea«. Verständlich angesichts der spannungsvollen Dramatik, der theatralischen Vielfarbigkeit dieser Werke, die in ihrem Wechsel der Emotionen zwischen Schrofheit und Zärtlichkeit steht. Die Geschichte der antiken Kindsmörderin wird in Verbindung mit Mozarts »Prager« Sinfonie präsentiert. Eröffnet wird das Konzert die »Suite en miniature« der ebenfalls im Schatten des Hradschin aufgewachsenen und in Paris ausgebildeten Komponistin Vítězslava Kaprálová, die zu einer Zeit ihren Weg ging, als das Komponieren für Frauen noch längst nicht selbstverständlich war.





## MUSIKTHEATER – NORDHARZER STÄDTEBUNDTHEATER

Das traditionsreiche Musiktheater des Nordharzer Städtebundtheaters ist in Halberstadt verankert. Dort existiert bereits seit 1812 ein eigenes Stadttheater – eines der ersten deutschlandweit – in dem sich früh eine eigene Musik- und Ballettsparte etablieren konnte.

1992 erfolgte die Zusammenlegung mit dem Theater Quedlinburg zum Nordharzer Städtebundtheater – einem gemeinsamen Dreispartentheater. Seitdem bietet es Inszenierungen im Musiktheater, Ballett, Schauspiel, Märchen und Konzert für den Landkreis Harz sowie angrenzende Regionen.

Der Musikdirektor Johannes Rieger leitet seit 2009 als Intendant das Nordharzer Städtebundtheater. Sein Anliegen ist es, das reichhaltige musikalische und dramatische Kulturerbe sowie innovative Entwicklungen der Gegenwart über nachfolgende Generationen weiter zu führen.

Die langjährige Kooperation zwischen Nordharzer Städtebundtheater und Theater der Altmark wird auch in der Spielzeit 2019/20 fortgeführt. Gezeigt werden die Operette »Der Zarewitsch« und das Märchenballett für die ganze Familie »Die Schöne und das Biest«.

## DER ZAREWITSCH

**Operette in drei Akten von Franz Lehár**

**Text: Béla Jenbach und Heinz Reichert**

**So 20.10.2019 / 18 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe A**

Dem Hof von Petersburg bereitet der Zarewitsch schweren Kummer: Er soll heiraten, hat aber kein Interesse für Frauen. Der Großfürst beschließt, dem Zaghaften zur Vorbereitung auf die Ehe eine Geliebte zuzuführen. Verblüffenderweise findet der Zarewitsch mehr Gefallen an der Tänzerin Sonja, als es die Etikette gebietet. Das Paar flieht nach Neapel, wird dort aber rasch aufgespürt. Der Großfürst insistiert, dass Sonja ihre Liebe zum Kronprinzen für das Wohl des Landes opfert.

## DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

**Märchenballett von Can Arslan mit Musik von Basti Bund**

**So 1.12.2019 / 16 Uhr / Großes Haus / Preisgruppe B / Familientarif**

Ein Kaufmann verirrt sich im Wald und findet in einem menschenleeren Schloss Unterschlupf. Im Weggehen pflückt er eine Rose für seine jüngste Tochter, die »Schöne«. Daraufhin erscheint ein abscheuliches Tier, das dem Kaufmann den Tod androht, da die Blume sein wertvollster Besitz sei. Zwar darf der Kaufmann gehen, doch nur unter der Bedingung, dass er oder eine seiner Töchter wiederkommt. Der heiklen Aufgabe stellt sich die »Schöne« und erkennt dabei den wahren Charakter des Biestes.





## BEREICHE UND MITARBEITER\*INNEN

### Intendanz und Verwaltung

Detlef Koch  
Jana Sarrazin

### Geschäftsführender Intendant

Wolf E. Rahlfs

### Stellvertreterin des Intendanten

Cordula Jung

### Persönliche Referentin

Martina Schlegel

### Verwaltungsleiter

Hartmut Gläsmann

### Personalbüro

Kathrin Eilrich

### Finanzverwaltung und Buchhaltung

Liane Gehr

### Buchhaltung und Kassensystem

Antje Zimmermann

### Gastspielverkauf, Theater & Schule

Birgit Raffelsberger  
Cecile Prinz

### Theaterkasse, Besucherservice & Zentrale

Antje Zimmermann (Leitung)  
Karola Behrends  
Birgit Halfter  
Veronika Haseneier

### IT

Ricardo Friedrich

### Künstlerische Leitung

### Künstlerische Gesamtleitung

Wolf E. Rahlfs

### Dramaturgie

Cordula Jung (Leitung)  
Tristan Benz Müller

### Musikalische Leitung

Andreas Dziuk

### Ausstattungsleitung

Mark Späth

### Disponent / Künstlerisches Betriebsbüro

Klaus Dembeck  
Carla Reckling-Kurz (Assistenz)

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing

Magdalena Burkhardt  
Sabit Ademi (Werbung)  
Martin Bierer (Werbung)

### Theaterpädagogik

Robert Grzywotz (Leitung)  
Claudia Tost  
Louis Villinger\*  
N.N.

### Bürgerbühne

Cornelius Danneberg\*  
Robert Grzywotz  
Johanna Rühle\*  
Claudia Tost  
N.N.

### Ensemble

### Schauspieler\*innen

Charlotte Saphire Alten\*  
Michaela Fent  
Helge Gutbrod\*  
Cornelia Heilmann\*  
Kolja Heiß\*  
Katharina Heißenhuber\*  
Matthias Hinz  
Nicole Janze\*  
Hannes Liebmann  
Andreas Müller  
Christian Pfütze\*  
Caroline Pischel  
Michael Putschli\*  
Alice Katharina Schmidt  
Andreas Schulz  
Robert Speidel\*  
Claudia Tost  
Siri Wiedenbusch\*  
Barbara Wurster\*  
Ole Xylander

### Puppenspieler\*in

Claudia Tost

### Regie

Dietmar Bertram\*  
Nora Bussenius\*  
Ulrich Cyran\*  
Jochen Gehle\*  
Meike Hedderich\*  
Angelika Hofstetter\*  
Cordula Jung

Jörn-Udo Kortmann\*  
Jule Kracht\*  
Alexander Netschajew\*  
Wolf E. Rahlfs  
Jürg Schlachter\*  
Louis Villinger\*

### Produktionsassistentz

Miroslaw Antosik  
Svetlozar Dilov  
Teodora Georgiewa  
Taylor-Jerome Giese

### Ausstattung

### Bühnen- und Kostümbildner\*innen

Mark Späth  
Sofia Mazzoni  
Catrin Frieser

### Assistenz

Catrin Frieser

### Gewandmeisterin

Kirstin Versümer

### Schneiderei

Brita Becker  
Renate Beier  
Susanne Prange  
Maria Quade  
Bärbel Wunsch

### Maske

Jaclin Kaufmann-  
Hochmuth (Leitung)  
Jens Hochmuth

### Requisite

Madeleine Hauschild  
Susanne Imeri

### Technik und Werkstätten

### Technischer Direktor

Andreas Lerch

### Assistenz

Rico Rumlich

### Hausinspektor

Tilo Block  
Ilona Arndt-Altendorf (Reinigung)

### Theatermeister

Steffen Nodurft  
Veikko Poitz  
Sirko Sengebusch

### Licht

Ronald Gehr (Beleuchtungsmeister)  
Christian Beye  
Marie-Luise Fieker  
Jörg Wendt

### Ton

Ralf Linder (Leitung)  
Enrico Stephan

### Video und Veranstaltungstechnik

Max Kupfer

### Theatertechnik und Fuhrpark

Peter Christeleit  
Sebastian Franz

Michael Grunert  
Bernd Knepper  
Christian Köppe  
David Schleef  
Andreas Templin  
Ralf Thalix

### Werkstattleitung

Steffen Poitz

### Tischler

Stefan Mischok

### Malsaal

Ulrike Wiedemann

### Polsterei

Susanne Schmilas

### Schlosserei

Ingolf Marquardt

### Garderobe & Einlass

Ursel Alt  
Romana Dost  
Christiane Götzky  
Marlies Junker  
Elke Konrad  
Silke Marzahn  
Brigit Rapczinski  
Karin Richter  
Burkhard Schachel  
Wolfgang Schröder  
Regina Stumpe

### Ehrenmitglieder

Horst Langpap  
Heinz Zimmermann

## LIEBE FREUND\*INNEN DES THEATERS DER ALTMARK,

wieder wird eine neue Spielzeit eröffnet, dieses Mal allerdings unter anderen Vorzeichen als die Jahre zuvor. Das Gebäude des Theaters der Altmark erfährt eine Energetische Sanierung und steht ab Januar 2020 ca. ein knappes Jahr für den Spielbetrieb nicht zur Verfügung. Die Spielstätten müssen außerhalb der gewohnten Theaterbühnen ausgelagert werden, eine Herausforderung, die nicht nur den Schauspieler\*innen, sondern der gesamten Theatermannschaft einiges abverlangen wird. Mögen die Zuschauer\*innen trotz dieser Veränderung ihrem Stendaler Theater die Treue halten und zahlreich die Ausweighbühnen besuchen. Der Theaterförderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das TdA in dieser Sanierungsphase so intensiv wie möglich zu unterstützen.

Wir wünschen allen Theaterbegeisterten viele intensive Momente, die nachdenklich oder traurig machen, uns zum Schmunzeln oder Lachen bringen, kurzum uns ergreifen und verzaubern. Möge das Stendaler Theater als Leuchtturm für die Bedeutung von Kunst und Kultur in unserer Region wie bisher hell scheinen, den Herausforderungen gewachsen sein und seine überregionale Strahlkraft weiter ausüben. Geben wir den Schauspieler\*innen und der gesamten Theatermannschaft durch unsere Besuche an den auswärtigen Spielstätten ihre wohlverdiente Anerkennung. Denn ohne das Theater ist die von Oberbürgermeister Klaus Schmotz bezeichnete Aktie Stendal und Umgebung nur noch halb so viel wert. Der Theaterförderverein sieht sich mit seinen zurzeit 133 Mitgliedern für die Theaterunterstützung gut gerüstet.

Werden auch Sie Mitglied des Theaterfördervereins und genießen Sie die damit verbundenen Vorteile! Als Mitglied des Vereins erhalten Sie exklusiv eine Ermäßigung von 20 % auf sämtliche Eintrittskarten bei Eigenproduktionen des Theaters (außer Premieren), die Möglichkeit, ausgewählte Proben zu besuchen und an der Präsentation der neuen Spielzeit ebenso wie als stimmberechtigtes Mitglied an der alljährlich stattfindenden Wahl des Theaterpreises »Schauspiel« teilzunehmen.

Gleich, ob als Mitglied oder Sponsor\*in des Vereins: Jede aktive persönliche und finanzielle Unterstützung ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen zum Verein (Satzung und Beitragsordnung) erhalten Sie unter: [www.tda-stendal.de/haus/foerderverein](http://www.tda-stendal.de/haus/foerderverein)

### Freunde und Förderer des Theaters der Altmark e.V.

Vorsitzender Prof. Ulrich Nellessen  
c/o Theater der Altmark, Karlstraße 6, 39576 Hansestadt Stendal  
[foerderverein@tda-stendal.de](mailto:foerderverein@tda-stendal.de)

Kreissparkasse Stendal  
IBAN: DE 54 8105 0555 3010 0289 02  
BIC: NOLADE21SDL

Volksbank Stendal eG  
IBAN: DE 26 8109 3054 0001 1860 60  
BIC: GENODEF1SDL



Prof. Dr. Ulrich Nellessen, Gudrun Wilke, Christiane Dittmann, Dr. Ronald Albrecht, Jens Schößler



**Mittagessen • Tapas • Catering • Theatergastronomie**

## **KOMM AN UNSEREN TISCH**

Mezze & Tapas ... knackige Salate ... saftiges Rindfleisch ... vegane Köstlichkeiten ...  
Pasta ... BioZisch ... Fritz Kola ... feine Bier- und Weinauswahl ...

Seit August 2018 betreiben wir die KulturKantine im Kaisersaal des TdA als Theatergastronomie und Bistro-Restaurant. Wir sind ein kleines Team, das viel Wert auf hochwertige Lebensmittel, frisches Essen und guten Service legt! Wir bieten neben Fleischgerichten auch vegetarische und vegane Gerichte an und arbeiten eng mit regionalen Erzeugern zusammen. Gemeinsam mit dem TdA bieten wir Ihnen im Kaisersaal zur neuen Spielzeit jeweils freitags und samstags ein Theater & Dinner an, das Sie mit den Eintrittskarten buchen können. Vor den Vorstellungen und in den Pausen versorgen wir Sie im Pausenfoyer mit köstlichen Kleinigkeiten wie unseren beliebten Rinderfrikadellen, Suppen und KulturBrezeln.

**Ob zum Mittagessen oder zum Abendessen, auf ein Glas Wein, Bier oder leckere alkoholfreie Getränke, zu einer schönen privaten Feier oder Firmenfeier im Kaisersaal oder in der Theaterpause: Wir freuen uns darauf, Sie als Gast begrüßen zu dürfen!**

Sie erreichen uns unter 03931 – 63 58 55, 01515 – 78 343 48  
oder [info@kulturkantine-stendal.de](mailto:info@kulturkantine-stendal.de) | [www.kulturkantine-stendal.de](http://www.kulturkantine-stendal.de)  
Öffnungszeiten: Di – Do 11.30 – 14.30 Uhr, Fr 11.30 – 14.30 Uhr  
und 17 – 23 Uhr, Sa 17 – 23 Uhr, So für Theatervorstellungen geöffnet,  
Mo Ruhetag

## **DAS TdA ALS PARTNER DER UNTERNEHMEN DER ALTMARK**

Unternehmen nutzen Medien, um Unternehmensphilosophien zu vermitteln, Bekanntheit zu steigern, Aufmerksamkeit zu wecken – zusammengefasst: um Geschichten zu erzählen.

## **THEATER – EIN MEDIUM DES GESCHICHTENERZÄHLENS**

Wir möchten in diesem Zusammenhang auf den besonderen Charakter des Theaters als Medium des Geschichtenerzählens verweisen. Als Ort der Begegnung zwischen Kunst und Publikum erzeugt Theater Identifikation durch Bilder, Emotionen, »Storytelling«. Das TdA erreicht auf diese Weise in mehr als 600 Veranstaltungen über 50.000 Besucher\*innen jährlich. Durch Mundpropaganda sowie die Präsenz in klassischen und digitalen Medien entfaltet der Erzählwert des Theatererlebnisses zusätzliche Wirkung.

## **DAS TdA – EINE PLATTFORM DER KOMMUNIKATION**

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns darüber nachzudenken, wie Ihr Unternehmen die Besonderheiten des »Mediums Theater« strategisch nutzen und neue Wege der Kommunikation beschreiten kann.

## **KOOPERATIONSMÖGLICHKEITEN**

Erzählen Sie Ihre Geschichten im Umfeld einer spannenden Inszenierung oder lassen Sie sich von der besonderen Atmosphäre einer Premiere begeistern. Ob Sie Ihren Mitarbeiter\*innen etwas Gutes tun oder die Beziehungen zu Ihren Geschäftspartner\*innen intensivieren wollen: Das TdA bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, um Ihr Publikum zu erreichen – von der Präsenz auf unseren Werbemitteln über das Live-Event (z.B. gemeinsamer Vorstellungsbuchung, Firmenfeier) bei uns im Haus zu Mitarbeiter-Workshops. Kombinieren Sie Ihren Besuch bei uns mit einer Führung durchs Theater, kommen Sie mit den Künstler\*innen auf und hinter der Bühne ins Gespräch und genießen Sie davor oder danach ein gutes Essen in der KulturKantine (Paketbuchung »Theater & Dinner« möglich). Oder buchen Sie ein Programm aus unserem mobilen »Klein & Kunst«-Angebot für Ihre hauseigenen Veranstaltungen. Kurz: Werden Sie Teil des TdA! – Eine Investition, die sich lohnt.

**Kontakt: Hartmut Gläsmann (Verwaltungsleiter), Tel. 03931 – 63 57 50 oder [h.glaesmann@tda-stendal.de](mailto:h.glaesmann@tda-stendal.de)**

## DIE ABONNEMENTS

### ABO 1 – Großes Abonnement

8 Vorstellungen zum Abo-Preis von 100 €

Sa	31.8.2019	19.30 Uhr	Effi Briest – Premiere
Fr	20.9.2019	19.30 Uhr	Die lächerliche Finsternis
Fr	11.10.2019	19.30 Uhr	24 Stunden im Leben einer Frau
Fr	29.11.2019	19.30 Uhr	Whistle Down the Wind
Mi	29.1.2020	19.30 Uhr	4Min 12Sek
Fr	6.3.2020	19.30 Uhr	Tschechow-Variationen
oder			
So	8.3.2020	18 Uhr	Tschechow-Variationen
Do	30.4.2020	19.30 Uhr	Der rote Löwe
oder			
Sa	2.5.2020	19.30 Uhr	Der rote Löwe
Sa	13.6.2020	19 Uhr	Roland rettet die Hanse

### ABO 2 – Schauspielabonnement

5 Vorstellungen zum Abo-Preis von 65 €

So	15.9.2019	18 Uhr	24 Stunden im Leben einer Frau – Premiere
Sa	26.10.2019	19.30 Uhr	Effi Briest
So	8.12.2019	18 Uhr	Die lächerliche Finsternis
Sa	22.2.2020	19.30 Uhr	Tschechow-Variationen
Fr	8.5.2020	19.30 Uhr	Der rote Löwe

### ABO 3 – Bus-Abonnement

Ihr Vorteil: Freie Fahrt ins Theater der Altmark

Route Seehausen / 4 Vorstellungen zum Abo-Preis von 85 €

Sa	14.9.2019	19.30 Uhr	Whistle Down the Wind
So	17.11.2019	18 Uhr	Effi Briest
So	5.4.2020	18 Uhr	Tschechow-Variationen
Fr	19.6.2020	19 Uhr	Roland rettet die Hanse

### ABO 4 – Bus-Abonnement

Ihr Vorteil: Freie Fahrt ins Theater der Altmark

Route Gardelegen / 4 Vorstellungen zum Abo-Preis von 85 €

So	8.9.2019	18 Uhr	Effi Briest
Do	28.11.2019	19.30 Uhr	Whistle Down the Wind
Sa	21.3.2020	19.30 Uhr	Tschechow-Variationen
So	14.6.2020	19 Uhr	Roland rettet die Hanse

### ABO 5 – Bus-Abonnement

Ihr Vorteil: Freie Fahrt ins Theater der Altmark

Route Genthin / 4 Vorstellungen zum Abo-Preis von 85 €

So	8.9.2019	18 Uhr	Effi Briest
Do	28.11.2019	19.30 Uhr	Whistle Down the Wind
Sa	4.4.2020	19.30 Uhr	Tschechow-Variationen
So	14.6.2020	19 Uhr	Roland rettet die Hanse

### ABO 6 – Konzert-Abonnement

5 Konzerte zum Abo-Preis von (Platzgruppe 1): 84 € / (Platzgruppe 2): 72 €

Do	26.9.2019	19.30 Uhr	Sinfoniekonzert 1
So	20.10.2019	18 Uhr	Der Zarewitsch (Operette Nordharzer Städtebundtheater)
Do	5.12.2019	19.30 Uhr	Sinfoniekonzert 2
Sa	4.1.2020	19.30 Uhr	Sinfoniekonzert 3
Sa	1.2.2020	15 oder 19 Uhr	Sinfoniekonzert 4 (in der Katharinenkirche)

### ABO 7 – Wunsch-Abonnement

Das Wunsch-Abonnement umfasst vier Vorstellungen nach freier Wahl in allen Spielstätten zum Preis von 55 €. Es gilt nur für Eigenproduktionen des TdA. Gastspiele, Sonderveranstaltungen und Premieren sind ausgeschlossen. Um eine rechtzeitige Reservierung der Plätze wird gebeten.

### ABO 8 – Jugend-Abonnement

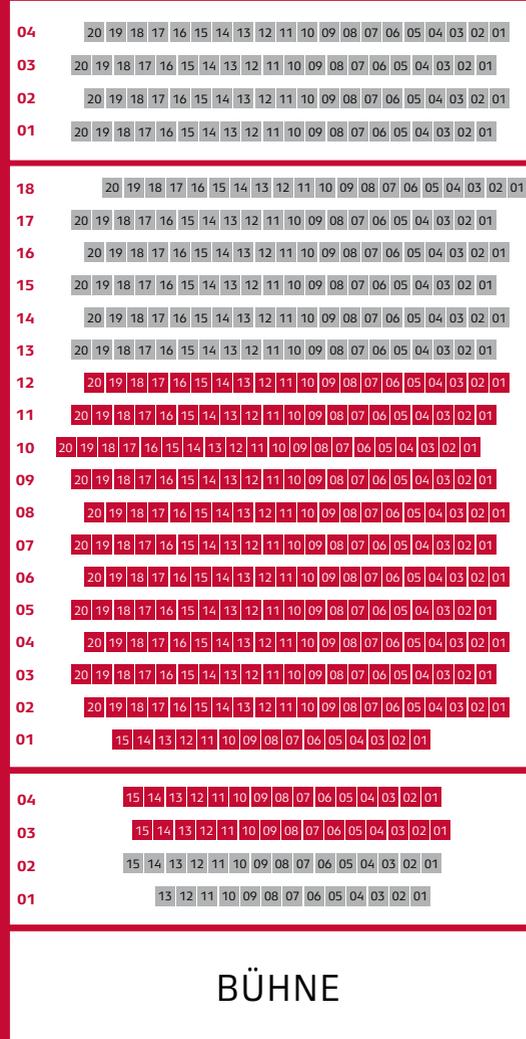
4 Vorstellungen zum Abo-Preis von 20 €

Sa	19.10.2019	17 Uhr	Patricks Trick – Premiere
Fr	6.12.2019	19.30 Uhr	4Min 12Sek
Sa	21.3.2020	15 Uhr	Die Werkstatt der Schmetterlinge
Fr	15.5.2020	19.30 Uhr	Der rote Löwe

# SALPLÄNE UND PREISE

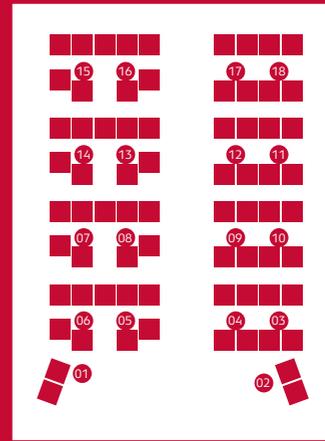
## GROSSES HAUS

■ PLATZGRUPPE 1 ■ PLATZGRUPPE 2



## RANGFOYER TISCHBESTUHLUNG

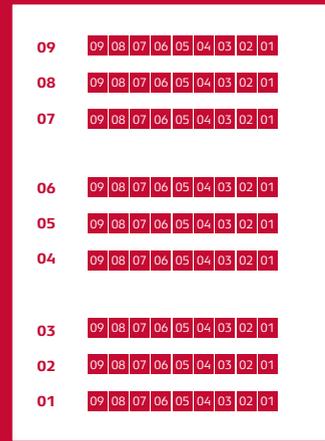
2er Tische: 1, 2  
4er Tische: 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 16, 17, 18  
5er Tische: 6, 7, 14, 15



BÜHNE

## PARKETT

## RANGFOYER REIHENBESTUHLUNG



BÜHNE

## GROSSES HAUS

PLATZGRUPPE 1

PLATZGRUPPE 2

PREIS A	28,00 €	23,00 €	20,00 €	15,00 €	11,00 €
PREIS B	24,00 €	19,00 €	17,00 €	13,00 €	8,00 €
PREIS C	20,00 €	17,00 €	14,00 €	10,00 €	6,00 €
PREIS D	9,00 €	9,00 €	9,00 €	6,00 €	4,50 €
PREIS X	Besondere Preise				
PREIS K	4,50 €				

## Schulvorstellungen 7 €.

**Rabatte:** Für ausgewählte Vorstellungen gibt es attraktive Sonder-Ermäßigungen. Die betreffenden Termine sind im jeweiligen Monatsleprello gekennzeichnet.

**Familientarif:** Jeder zahlende Erwachsene bekommt eine Freikarte für ein Kind.

**Lesertag:** Leser\*innen mit dem Bibliotheksausweis der Stendaler Stadtbibliothek zahlen nur 7 €.

**Studententag:** Student\*innen zahlen bei Vorlage ihres Studentenausweises nur 5 €.

**2 für 1:** Einmal Vollpreis zahlen und zu zweit ins Theater gehen.

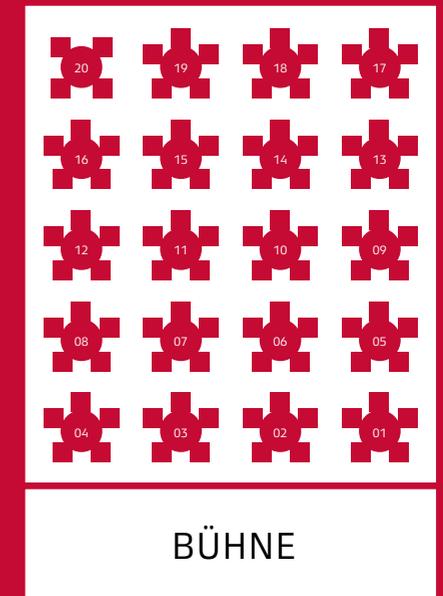
Preiskategorie siehe Stückbeschreibung. Änderungen der Preise vorbehalten.

## KLEINES HAUS REIHENBESTUHLUNG



BÜHNE

## KLEINES HAUS TISCHBESTUHLUNG



BÜHNE

## BESUCHERSERVICE

### Öffnungszeiten

#### Kartenvorverkauf

Di – Fr 11.30 – 18 Uhr  
Oktober – Dezember zusätzlich  
montags 11.30 – 18 Uhr  
Vorstellungskasse jeweils eine  
Stunde vor Vorstellungsbeginn.

### Telefonische Reservierung

03931 – 63 57 77 & 63 56  
Mo – Fr 7.30 – 20 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr  
besucherservice@tda-stendal.de

### Online-Tickets

www.tda-stendal.de

### Theaterkarten

- 1 Der Kauf von Theaterkarten ist an der Theaterkasse im TdA zu den bekannt gegebenen Öffnungszeiten möglich. Ein Kartenkauf per Rechnungslegung und Postversand ist zuzüglich Versandkosten (1 €) bei schriftlicher oder telefonischer Bestellung bis spätestens zwei Wochen vor dem Vorstellungstermin möglich.
- 2 Theaterkarten sind grundsätzlich von der Rückgabe ausgeschlossen.
- 3 Kartenreservierungen können nur unter vollständiger Adress- und Telefonangabe bearbeitet werden. Reservierte Karten sind innerhalb von 14 Tagen abzuholen. Nach Ablauf des Reservierungszeitraums gehen diese Karten wieder in den freien Verkauf.
- 4 Theaterkarten sowie Gutscheine können auch online auf [www.tda-stendal.de](http://www.tda-stendal.de) gekauft und bequem per SEPA-Lastschrift, Kreditkarte oder PayPal bezahlt werden. Die Theaterkarten sowie Gutscheine erhalten Sie wahlweise an der Theaterkasse (unter Vorlage der Abholnummer) oder per Post (1,50 € Versandkosten).
- 5 Das TdA ist berechtigt, im Einzelfall Sonderregelungen für Eintrittspreise zu treffen.
- 6 Der Spezialtarif gilt für Empfänger\*innen von Arbeitslosengeld I und II, Empfänger\*innen von Grundsicherung und Schwerbehinderte gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises. Bei Schwerbehinderten, die auf eine Begleitperson angewiesen sind, sowie bei Rollstuhlfahrer\*innen mit Begleitung wird auf das Eintrittsgeld der Begleitperson verzichtet. Für einzelne Vorstellungen kann das TdA den Spezialtarif ausschließen.
- 7 Für Student\*innen, Auszubildende, Absolvent\*innen des freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) und des Bundesfreiwilligendienstes (Bfdi) sowie denen Gleichgestellte gilt der Kinder- und Schülerpreis.
- 8 Für Gruppen ab 25 Besucher\*innen kann ein Rabatt von 20 % gewährt werden (ausgenommen Schulvorstellungen).
- 9 Buchungen von Bustransfers (zu Eigenproduktionen) nimmt der Besucherservice gern entgegen.
- 10 Theatergutscheine gelten unbefristet.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auch auf [www.tda-stendal.de](http://www.tda-stendal.de). Sie erhalten sie ebenfalls an der Theaterkasse.

### Abo-Bedingungen

- 1 Abonnements gelten für die jeweilige Spielzeit und verlängern sich um jeweils eine weitere Spielzeit, wenn sie nicht vom\*in der Abonnent\*in oder vom TdA bis jeweils 15. Juni einer Spielzeit schriftlich gekündigt werden.
- 2 Innerhalb eines Abonnements ist ein Vorstellungstausch möglich. Die Tauschbons haben Gültigkeit bis zum Ende der laufenden Spielzeit. Eine Barauszahlung oder Umwandlung in einen anderen Gutschein ist nicht möglich. Tauschbons können nicht für Silvestervorstellungen und Veranstaltungen/Vorstellungen anderer Veranstalter eingelöst werden und gelten nur in der ausgewiesenen Höhe. Wird der Tauschbon für die gleiche Produktion eingelöst, entfällt eine Zuzahlung. Bei allen anderen Vorstellungen ist die Differenz zwischen Tauschbonwert und Eintrittspreis zu zahlen.
- 3 Alle Abonnements sind übertragbar, sowohl insgesamt als auch hinsichtlich einzelner Vorstellungen. Eine unbefristete Übertragung ist dem TdA mitzuteilen, damit eine Namensumschreibung der Abonnement-Karte erfolgen kann.
- 4 Das TdA ist berechtigt, in Ausnahmefällen Abonnementvorstellungen zu verlegen oder zu ändern. Vorstellungsänderungen oder -verlegungen werden rechtzeitig, auch in der Presse, bekannt gegeben.
- 5 Das TdA ist berechtigt, bei Vorliegen besonderer Gründe statt der angemieteten Plätze in einzelnen Aufführungen andere gleichwertige Plätze zuzuteilen. Die Ersatzplätze werden vor der jeweiligen Vorstellung schriftlich mitgeteilt. Programm- und Besetzungsänderungen, Vorstellungsausfall oder -abbruch sowie geänderte Anfangszeiten begründen kein Kündigungsrecht.

### Theater-Wertkarten

Wert	Preis
30€	25€
62€	50€
125€	100€

- 1 Die Theater-Wertkarte ist übertragbar und gilt zeitlich unbegrenzt. Ersatz bei Verlust einer Theater-Wertkarte kann nicht gewährt werden.
- 2 Die Theater-Wertkarte berechtigt zum Erwerb von Theaterkarten für alle Eigenveranstaltungen des TdA in Höhe des jeweils aktuellen Guthabens. Der Wert der jeweils erworbenen Eintrittskarte wird vom Guthaben der Theater-Wertkarte abgebucht.
- 3 Ein Erwerb von Abonnements, weiteren Theater-Wertkarten oder Theatergutscheinen ist nicht möglich. Auch eine Barauszahlung von Restguthaben oder die Rücknahme von erworbenen Theater-Wertkarten ist nicht möglich.
- 4 Für Silvestervorstellungen ist der Einsatz von Theater-Wertkarten nicht möglich. Das TdA ist berechtigt, bei weiteren Veranstaltungen die Nutzung von Theater-Wertkarten auszuschließen.

## IHR TDA

### Hausanschrift

Theater der Altmark  
Karlstraße 6  
39576 Stendal  
Postfach 101303  
39553 Stendal  
Tel. 03931 – 63 56  
Fax 03931 – 63 57 07  
info@tda-stendal.de  
www.tda-stendal.de

### Spielstätten

**Großes Haus**  
**Hinterbühne**  
**Kleines Haus**  
**Rangfoyer**  
Karlstraße 6  
39576 Stendal

### Theaterpädagogisches Zentrum (TPZ)

Hallstraße 54  
39576 Stendal

### Kaisersaal

Hallstraße 54  
39576 Stendal

### Gerberhof

Hoock 10  
39576 Stendal

### Freilichtbühne im Kulturellen und Kirchlichen Zentrum Kloster Arendsee

Am See 3  
39619 Arendsee

### Freunde und Förderer des Theaters der Altmark e. V.

foerdereverein@  
tda-stendal.de

### Besucherservice

Vorverkauf, Abonnements, Gruppen- und Busbestellungen  
Tel. 03931 – 63 57 77  
Fax 03931 – 63 58 88  
besucherservice@  
tda-stendal.de

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Marketing

Magdalena Burkhardt  
Tel. 03931 – 63 57 23  
presse@tda-stendal.de

### Referat Theater & Schule / Gastspiel- verkauf

Cecile Prinz  
Tel. 03931 – 63 57 15  
gastspiel@  
tda-stendal.de

### Theaterpädagogik

Robert Grzywotz  
Tel. 03931 – 63 57 03  
theaterpaedagogik@  
tda-stendal.de

### Kostümabteilung

Tel. 03931 – 63 58 02  
Ausleihe ausschließlich  
nach tel. Anmeldung:  
Mo 9 – 15.30 Uhr

### Impressum

Herausgeber:  
Theater der Altmark  
Stendal / Landestheater  
Sachsen-Anhalt Nord

Intendant:  
Wolf E. Rahlfs

74. Spielzeit 2019/20

Redaktion:  
Intendanz / Dramaturgie /  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit /  
Künstlerisches  
Betriebsbüro

Design: luxgrafik  
www.luxgrafik.com

Fotografie: Nilz Böhme

Weitere Fotos: Ray Behringer  
(Seite 118-119), Magdalena  
Burkhardt (Seite 65, 78-80, 91,  
93), Eva Czachesz (Seite 74),  
Kerstin Jana Kater (Seite 3,  
7-13, 39-49, 59-63, 76, 81-84,  
89, 93-94, 107-117), Tobias  
Schmid (Seite 55)

Druck: Grafisches  
Zentrum Cuno, Calbe  
Auflage 5.000

Redaktionsschluss:  
8.4.2019  
Änderungen vorbehalten

Das Theater der Altmark, kurz  
TdA, ist das offizielle Landes-  
theater Sachsen-Anhalt Nord.  
Rechtsträger ist die Hansestadt  
Stendal. Es wird gefördert  
von der Hansestadt Stendal,  
dem Landkreis Stendal, dem  
Altmarkkreis Salzwedel und  
dem Land Sachsen-Anhalt.

Unser Land.  
Unsere Versicherung.

# IN DER REGION VERWURZELT.



www.oesa.de

Die ÖSA Versicherungen sind die einzigen Unternehmen der Branche, die ihren Hauptsitz hier in Sachsen-Anhalt haben. Und weil immer mehr Menschen ihren Risikoschutz der einheimischen Versicherung anvertrauen, können wir auch soziale und kulturelle Projekte im Land fördern. Gut beraten und günstig versichert - seit mehr als 25 Jahren in allen ÖSA-Agenturen und überall in der Sparkasse. Oder Sie rufen uns an.

**ÖSA Kundendienst Center**  
**Am Alten Theater 7**  
**39104 Magdeburg**  
**Telefon: 0391 7 367367**  
**Mail: service.magdeburg@oesa.de**

Finanzgruppe

**ÖSA** Öffentliche Versicherungen  
Sachsen-Anhalt

# Wohnen. Leben. Wohlfühlen.



Wohnen  
in Stendal

Jetzt informieren! Wir beraten Sie gern. Telefon 03931 - 634 500  
Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH · [www.swg-stendal.de](http://www.swg-stendal.de)

## Luftkurort Arendsee



Weitere Informationen:

Tourist - Info Arendsee  
Töbelmannstraße 1  
39616 Arendsee  
Tel.: 039384 - 2 71 64  
Fax: 039384 - 2 74 80

Im Sommer 2020 gastiert das Theater der Altmark im ehemaligen Kloster mit der Komödie »Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)«. Der besondere Schauplatz am idyllischen Arendsee verwandelt den Theaterabend in ein ganz besonderes Erlebnis.



[www.arendsee.de](http://www.arendsee.de)

## Vorhang auf für gesundes Kochen.

Bioladen | RosenCafè | Kochschule

Rosencafè



GERBERHOF

Hooek 10 • 39576 Stendal  
Telefon 03931 689441  
[info@vollwertiges-erlebniskochen.de](mailto:info@vollwertiges-erlebniskochen.de)  
[www.naturkost-gerberhof.de](http://www.naturkost-gerberhof.de)

### Sommertheater im Gerberhof



WIR MACHEN

LIEBLINGS BÜCHER.  
LIEBLINGS KATALOGE.  
LIEBLINGS ZEITSCHRIFTEN.

Gewerbering West 27  
39240 Calbe

Telefon 039291 428 - 0  
Telefax 039291 428 - 28

E-Mail [info@cunodruck.de](mailto:info@cunodruck.de)  
[www.Vielfalt-durch-Ideen.de](http://www.Vielfalt-durch-Ideen.de)

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

# Internetseiten sind harte Arbeit - die nehmen wir Ihnen gerne ab.



Wir bieten Lösungen

123Altmark Agentur GbR  
Breite Straße 68  
39576 Hansestadt Stendal (Altmark)

Tel.: 03931 65 89 060  
Fax.: 03931 65 99 064  
e-Mail: [info@123altmark-agentur.de](mailto:info@123altmark-agentur.de)  
web: [www.123altmark-agentur.de](http://www.123altmark-agentur.de)



Volksbank  
Stendal eG

MEINE BANK IM HERZEN DER ALTMARK



Regionale Verbundenheit und gemeinschaftliche Stärke  
kennzeichnen unser Handeln – erfolgreich und zuverlässig seit 1861 in der Altmark.

Volksbank Stendal eG  
Birkenhagen 12–14 • 39576 Hansestadt Stendal • Telefon: 03931 2511-0  
[www.vbstendal.de](http://www.vbstendal.de) • E-Mail: [info@vbstendal.de](mailto:info@vbstendal.de)

Ingenieurbüro für  
Wasser und Boden GmbH



Geschäftsstelle Stendal



Wasserwirtschaft



Fernwärme



Gas



Wasserbau



Straßenbau / Verkehrsanlagen



Firmensitz

Turnerweg 6  
01728 Bannewitz  
Telefon: +49 35206 397300  
[bannewitz@wasser-boden.de](mailto:bannewitz@wasser-boden.de)

Geschäftsstelle Stendal

Scharnhorststraße 16  
39576 Stendal  
Telefon: +49 3931 2517170  
[stendal@wasser-boden.de](mailto:stendal@wasser-boden.de)



## Wir machen das Beste aus dem Holz...

Wir sind Mercer Stendal! Wir produzieren nicht nur hochwertigen Zellstoff, sondern auch Biostrom und weitere biobasierte Nebenprodukte wie Tallöl und Terpentin. Ziel unseres neuen Bioraffinerie-Konzeptes ist es, mit modernen Technologien einen möglichst hohen Anteil der wertvollen Ressource Holz für die Herstellung von nachhaltigen Produkten zu verwenden.

## ...und bieten Ausbildung mit Zukunft!

Wir suchen motivierte junge Menschen, die Interesse an einer qualifizierten, praxisorientierten Berufsausbildung in einem internationalen Unternehmen haben. Unseren Auszubildenden bieten wir neueste Technologien, die Chance, eine überdurchschnittliche Qualifikation zu erlangen, eine Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag und zahlreiche Sozialleistungen. Überzeugen Sie uns mit einer aussagekräftigen Bewerbung von Ihrer Persönlichkeit und Ihren individuellen Stärken!

**Tel.: 039321-554 16 • E-Mail: [bewerbung@zellstoff-stendal.de](mailto:bewerbung@zellstoff-stendal.de)**

